

Gebrauchsanweisung

JAPPA **375**



E – Elektroantrieb
TR – Traktorbetrieb
TRE – Traktor / Elektroantrieb

Basic • Expert • Pro

INHALTSVERZEICHNIS

1. Vorwort	1
1.1 Konformitätserklärung.....	2
1.2 Nutzungszweck der Maschine	3
1.3 Hinweis- und Warnschilder an der Maschine	3
1.4 Sonstige Kennzeichnungen an der Maschine	4
1.5 Typenschilder der Maschine!	5
1.6 Maschinenmodelle.....	5
1.7 Sicherheitsanweisungen	6
1.8 Lautstärkepegel und Vibration	7
1.10 Arbeitsverhältnisse	7
1.11 Garantiebedingungen	7
2. Prüfung und Installation der Maschine	9
2.1 Überprüfung der Maschinenlieferung	9
2.2 Heben und Transportieren der Maschine	9
2.3 Hauptteile der Maschine, alle Modelle (8)	9
2.4 Hauptteile der Maschine, Expert, Pro (9)	9
2.5 Hauptteile der Maschine, nur Pro (10)	9
2.6 Arbeitsposition des Förderers und Transportposition	10
2.7 Installation des Vorschubförderers.....	11
2.8 Steuerpult der Maschine, alle Modelle	11
2.9 Prüfen und Auffüllen des Hydrauliköls, alle Modelle.....	12
2.10 Prüfen und Auffüllen des Sägekettenöls, alle Modelle.....	12
2.11 Verbindung mit dem Traktor und dem Elektromotorantrieb	13
3. Funktionen des Schneidspalters JAPA 375	14
3.1 Einstellung der Holzlänge, alle Modelle.....	14
3.2 Vorschubförderer, alle Modelle	14
3.3 Sägen und Spalten, alle Modelle	15
3.4 Drehen des Förderers, alle Modelle	16
3.5 Einstellen der Ölmenge, alle Modelle	16
3.6 Langholzgestell und Holztisch, alle Modelle.....	17
3.7 Zusätzlicher Sägemehlsauger mit Elektromotor	17
3.8 Ölkühler mit Elektrogebläse	17
4. Speisung, Sägen und Einstellung, alle Modelle	18
4.1 Vorschubförderer, alle Modelle	18
4.2 Verwenden Sie den Vorschubförderer richtig.....	18
4.3 Hydraulische Speisungsrolle, alle Modelle	18
4.4 Förderer, alle Modelle	19
4.5 Hydraulik des Förderers, alle Modelle.....	19
4.6 Klingenkette und Klingenflansch, alle Modelle	20
4.7 Sägemotor und Sägeventil, alle Modelle	21
4.8 Instruktionen zum Sägen mit Kettensäge.....	21
4.9 Hydraulischer Längenbegrenzer, Expert &Pro	22
4.10 Mechanischer Längenbegrenzer, Basic	22

5. Spaltgerät und dessen Einstellung, alle Modelle.....	23
5.1 Spaltgerät, alle Modelle (63)	23
5.2 Spaltventil, Expert und Pro (64)	23
5.3 Einstellung des Spaltgerätes (65)	23
5.4 Spaltventil, Basic-Modell (66).....	24
5.5 Einstellung des Spaltgerätes, Basic (67).....	24
5.6 Einstellung des Ventilgestänges (68)	24
5.7 Spaltseil, alle Modelle (69)	25
5.8 Schlaglänge des Schiebers (70)	25
5.9 Automatisches Schnelllaufventil (71)	25
5.10 Höheneinstellung der Spaltklinge, Pro (72)	26
5.10 Wechsel der Spaltklinge, Pro (73, 74)	26
5.12 Instruktionen und Hinweise zum Spalten	26
6. Hydrauliksystem der Maschine, alle Modelle.....	27
6.1 Hydraulikpumpe TR, E und TRE (75).....	27
6.2 Hydrauliksystem, Spaltkreis (76, 77).....	27
6.3 Hydrauliksystem, Sägekreis (78-82)	28
6.4 Hydrauliksystem, Steuerkreis (83-86)	29
7. Wartung und Fehlersuche, alle Modelle	30
7.1 Wartungstabelle, alle Modelle	30
7.2 Prüfen und Wechseln des Getriebeöls (87).....	30
7.3 Prüfen und Wechseln der Hydraulikschläuche	30
7.4 Wechsel der Hydraulikfilter (88)	31
7.5 Wechsel des Hydrauliköls (88).....	31
7.6 Prüfen des Schutzes des Elektromotors (90, 91)	31
7.7 Fehlersuche, alle Modelle	32
7.8 Japa 375 Technische Spezifikation	33

1. Vorwort

Laitilan Rautarakenne Oy (JAPA) ist ein finnisches Unternehmen mit weitgreifender Produktentwicklung. Unser Ziel besteht darin, einfache, aber zuverlässige, konstruktionsstarke Maschinen mit einer langen Lebensdauer zu produzieren. Wenn Sie unser JAPA-Maschinen richtig benutzen und sie laut den Instruktionen dieser Gebrauchsanweisung warten, werden Sie davon effizient und lange bedient. Wenn Sie sich über eine Sache den Kopf zerbrechen und dies näher diskutieren möchten, nehmen Sie Kontakt mit unseren Weiterverkäufern oder direkt mit uns bei JAPA auf.

WIR GRATULIEREN IHNEN ZUM KAUF EINES UNSERERN NEUEN JAPA SCHNEIDSPALTERS!

Diese Gebrauchsanweisung ist für den professionellen Nutzer konzipiert. Vom Nutzer der Maschine werden übliche allgemeine Kenntnisse und Fertigkeiten vorausgesetzt.

Machen Sie sich vor der Installation der Maschinen und dem Beginn der Arbeit mit der Gebrauchsanweisung vertraut. Lesen Sie vor dem Beginn der Arbeit die Eigenschaften der Maschine und Sicherheitsgeräte genau durch. Bewahren Sie die Gebrauchsanweisung immer in der Nähe der Maschine auf.

Beim Druck der Gebrauchsanweisung beruhen alle Instruktionen und technischen Daten auf den aktuellsten Informationen über die Konstruktion der Maschine. Der Hersteller entwickelt die Maschine jedoch ständig weiter und aktualisiert sie und behält sich aufgrund dessen das Recht vor, Änderungen bezüglich der Eigenschaften und der Sicherheit der Maschine nicht gesondert nennen zu müssen.

Wir von JAPA sind davon überzeugt, dass Sie mit Ihrem neuen Schneidspalter zufrieden sein werden. Er erfüllt alle EU-Sicherheitsbestimmungen und wurde aufgrund dessen mit dem CE-Zeichen versehen.

Um bei der Bestellung von Ersatzteilen und bei eventuellen Störungen schnelle und effiziente Hilfe zu erhalten, müssen Sie die auf dem Typenschild der Maschine angeführten Daten dem Verkäufer und Servicemann mitteilen. Schreiben Sie die Daten des Typenschildes an die auf dieser Seite dafür vorgesehene Stelle, damit sie bei Bedarf immer leicht aufzufinden sind.

Wenn Sie ein Problem nicht alleine lösen können, nehmen Sie Kontakt mit dem Verkäufer auf, der die Sache zusammen mit dem Hersteller klären wird.

ACHTUNG! DATEN DES TYPENSCHILDS UND KONTAKTINFORMATIONEN DES VERKÄUFERS:

Produktnummer:

Baujahr:

Verkäufer:

Geschäft:

Adresse:

Telefon:



1.1 Konformitätserklärung

Hersteller:

LAITILAN RAUTARAKENNE OY

Kusnintie 44

FI-23800 Laitila, FINLAND

Tel. +358-28571200

Tel. +358-28571201

Web: www.japa.fi

Die Erklärung betrifft folgende Maschinen:

JAPA 375 Basic, Schneidspalter mit Kettensäge und mechanischer Kontrolle.

JAPA 375 Expert, Schneidspalter mit Kettensäge und vollhydraulischer Kontrolle.

JAPA 375 Pro, Schneidspalter mit Kettensäge und vollhydraulischer Kontrolle.

In der Maschine befindet sich ein 4,2 m langer hydraulisch betriebener Förderer mit mechanischer Drehung.

Antrieb: Traktor-Zapfwelle oder Elektromotor 7,5kW / 3x20A

Modelle:

- 375TR Basic Traktorantrieb mit eigener Hydraulik
- 375E Basic Elektroantrieb mit eigener Hydraulik
- 375TRE Basic Traktor- oder Elektroantrieb mit eigener Hydraulik
- 375TR Expert Traktorantrieb mit eigener Hydraulik
- 375E Expert Elektroantrieb mit eigener Hydraulik
- 375TRE Expert Traktor- oder Elektroantrieb mit eigener Hydraulik
- 375TR Pro Traktorantrieb mit eigener Hydraulik
- 375E Pro Elektroantrieb mit eigener Hydraulik
- 375TRE Pro Traktor- oder Elektroantrieb mit eigener Hydraulik

Bei der Herstellung der Maschine wurden die folgenden Normen und Vorschriften angewendet:

SFS- EN 292-2+A1 Maschinensicherheit, Grundbegriffe, allgemeine Herstellungsprinzipien

EN 609-1 Keilspalter

EN 620 Fördergeräte und -systeme

EN 1553 Gelenkachsen

EN 1870-6 Brennholzsägen

SFS-EN 60204-1 Elektroanlagen der Maschinen

SFS-EN ISO 14982 Elektromagnetische Kompatibilität

SFS- ISO 11684 Sicherheitsschilder und bildliche Darstellung von Risikofaktoren

SFS-Handbuch 93 Maschinensicherheit

EN 982 Hydraulik

ACHTUNG Die in dieser Erklärung genannten Maschinen wurden unter Normalverhältnissen getestet.

LAITILAN RAUTARAKENNE OY



Henri Nurminen,
Geschäftsführer

1.2 Nutzungszweck der Maschine

JAPA 375 ist ein effizienter, sicherer und leicht zu bedienender Schneidspalter zum Sägen und Spalten von Brennholz. Der geschützte Klingenflansch sägt Holz bis zu einem Durchmesser von 37 cm sicher und schnell. Die Sägekette wird mit Sägekettenöl geschmiert, wofür eine gesonderte Pumpe vorhanden ist. Da sich die Sägekette nur beim Sägen dreht, ist der Ölverbrauch gering. So gestaltet sich das Arbeiten mit der Maschine leiser und sicherer. Die Sägelänge kann zwischen 25 cm und 60 cm eingestellt werden. Die Maschine kann entweder mit einer in vier oder einer in sechs Teile spaltenden Klinge ausgestattet werden.

ACHTUNG! DER SCHNEIDSPALTER IST NUR ZUR VERWENDUNG DURCH EINE PERSON KONZIPIERT!!!

1.3 Hinweis- und Warnschilder an der Maschine

TARRA-0111



Gehörschutz und Schutzgläser verwenden.



Passende Kleidung, Handschuhe und Arbeitsschuhe tragen.



Vor dem Benutzen und Warten Bedienungsanleitung lesen. Vor dem Warten von Antriebsquelle trennen.



Vor Inbetriebnahme Zustand und Sicherheitseinrichtungen der Maschine überprüfen.

TARRA-0112



Vorsicht rotierende Sägekette!



Vorsicht vor dem Spaltkreuz und Quetschgefahr beim Spalten!



Ein-Mann-Betrieb! Sorgen Sie dafür, dass sich niemand anderes im Arbeitsbereich aufhält.



Nicht unter dem Förderer aufhalten! Sicherheitsabstand 5 m.

TARRA-0027

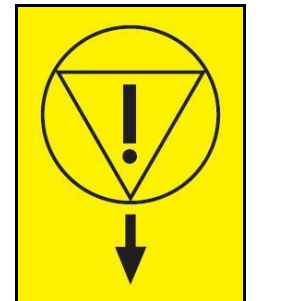


Ansetzstelle für Gabelstapler.

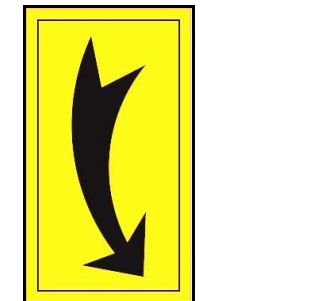
TARRA-0028



TARRA-0009



TARRA-0029

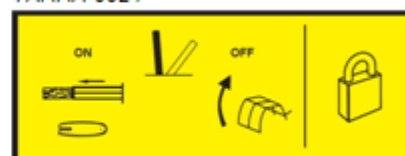


TARRA-0025



Max. Rotationsgeschwindigkeit der Zapfwelle

TARRA-0024



Betriebsanleitung des Sicherheitsverriegelungsmechanismus

1.4 Sonstige Kennzeichnungen an der Maschine

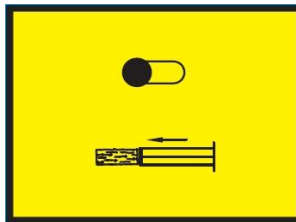
Alle Modelle (Basic, Expert, Pro)

TARRA-0056B

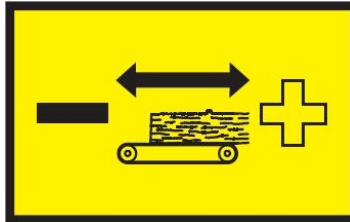


Bedienung des Spaltens (Starten/Zurückziehen) Spalten auslösen

TARRA-0063

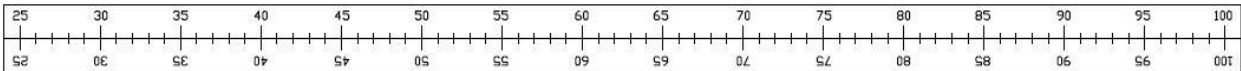


TARRA-0011



Hydraulikkreis des in Serie angeschlossenen Vorschubförderers

TARRA-0013



Messskala für die Holzlänge

TARRA-0034



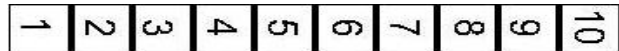
Öldosierungsregelung

TARRA-0092



Ölbehälter

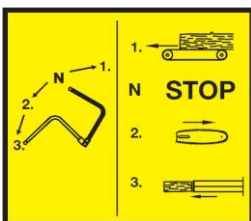
TARRA-0082



Höhenskala für das Spaltkreuz

Basic-Modelle

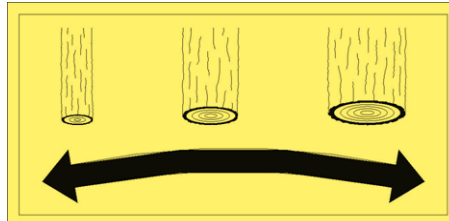
TARRA-0040B



Steuerhebel für Absägen

Basic- und Expert-Modelle

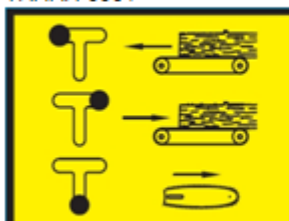
TARRA-0004



Kurbel für Spaltkreuz-Höheneinstellung

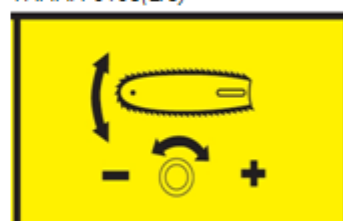
Expert- und Pro-Modelle

TARRA-0064



Steuerhebel für Vorschubförderer und Absägen

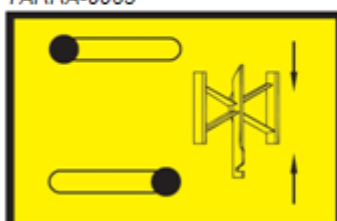
TARRA-0105(2/3)



Regelung der Absenkgeschwindigkeit des Sägeschwerts

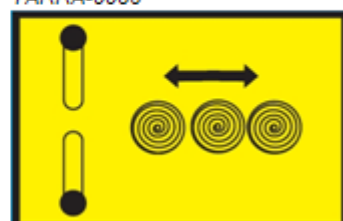
Pro -modell

TARRA-0065



Einstellen der Spaltkreuzhöhe

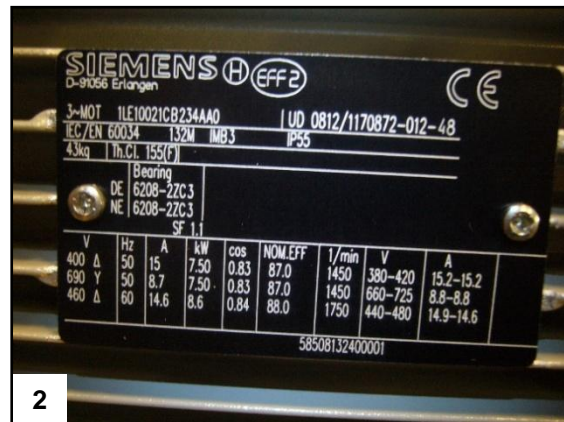
TARRA-0086



Steuerventil für Holzauflegebock

1.5 Typenschilder der Maschine!

Das Typenschild der Maschine befindet sich auf deren Rückseite auf der linken Seite des Getriebekastens (der Gelenkachse). Bei Maschinen mit Elektroantrieb wird das Typenschild auf die Oberseite des Startkästchens geklebt. Der Elektromotor der Maschinen hat ein gesondertes Typenschild.



Typenschild der Maschine (1):

- Herstellungsnummer der Maschine.
- Typenkennzeichnung der Maschine
- Herstellungsjahr und -tag.
- Gewicht der Maschine.
- Spannung (bei einer Maschine mit Elektromotor)
- Name und Adresse des Herstellers.
- Maximaler hydraulischer Druck

Typenschild des Elektromotors (2):

- Dreiphasenmotor, Leistung 7,5 kW.
- Spannung 230V/380V (kann je nach Land variieren).
- Name des Herstellers.
- Modell des Motors.
- Gewicht des Elektromotors.

1.6 Maschinenmodelle



BASIC 375TR, E, TRE (3)

Mechanische Steuerung der Säge- und Spaltfunktionen.
 TR = Traktortrieb
 E = Traktor-/Elektromotortrieb
 TRE = Mit Traktor- oder Elektromotortrieb.
 Spaltkraft 5,6 t oder 8 t



EXPERT 375TR, E, TRE (4)

Hydraulische Steuerung der Säge- und Spaltfunktionen.
 TR = Traktortrieb
 E = Traktor-/Elektromotortrieb
 TRE = Mit Traktor- oder Elektromotortrieb.
 Spaltkraft 5,6 t oder 8 t



PRO 375TR, E, TRE (5)

Hydraulische Steuerung aller Funktionen der Maschine
 TR = Traktortrieb
 E = Traktor-/Elektromotortrieb
 TRE = Mit Traktor- oder Elektromotortrieb.
 Spaltkraft 5,6 t oder 8 t

Standardausrüstung in allen Modellen:

In allen Modellen als Standardausrüstung enthalten: 4,2 m langes Förderband, welches für den Transport zusammengeklappt werden kann. Das Förderband mit Winde hat einen hydraulischen Antrieb und kann in Seitenrichtung gedreht werden. In allen Maschinenmodellen sind standardmäßig ein gesondertes Kettenschmiersystem sowie ein gesonderter Schieberstarthebel enthalten.

1.7 Sicherheitsanweisungen

Diese Sicherheitsanweisungen sind allgemeine Anweisungen. Beim Arbeiten mit der Maschine sind auch alle anderen entsprechenden Anweisungen zur Sicherheit und Gesundheit zu berücksichtigen, sowie die Straßenverkehrsregeln für den Transport und die Bestimmungen der allgemeinen Gesetzgebung. Das Einhalten der Instruktionen hilft bei der Vorbeugung von Unfällen.

Machen Sie sich vor der Installation und der Inbetriebnahme der Maschine sorgfältig mit den Sicherheitsinstruktionen und Installationsanweisungen vertraut.

Die Maschine darf nur von einer Person bedient werden, die sich mit ihrer Verwendung und den Gebrauchsanweisungen vertraut gemacht hat. Der Nutzer darf weder Alkohol noch Rauschmittel genossen haben. Beachten Sie die Anforderungen hinsichtlich des Nutzers.

Allgemeine Bestimmungen:

- Wählen Sie einen ebenen und stabilen Arbeitsplatz.
- Die Maschine ist ausschließlich für die Fertigung von Brennholz vorgesehen.
- Die Maschine ist zur Bedienung durch eine einzelne Person bestimmt.
- Sorgen Sie dafür, dass sich im Arbeitsbereich keine zusätzlichen Personen aufhalten.
- Stellen Sie sicher, dass eventuelle Stromkabel unbeschädigt sind.
- Verwenden Sie immer einen Augen- und Gehörschutz!
- Reinigen und warten Sie die Maschine regelmäßig.
- Stoppen Sie die Maschine vor der Wartung - entfernen Sie bei Maschinen mit Elektroantrieb (E, TRE) die Stromzufuhr.

Arbeitsplatz:

- Halten Sie den Arbeitsplatz sauber und hindernisfrei.
- Prüfen Sie, ob der Boden in der Nähe der Maschine nicht zu rutschig ist.
- Tragen Sie nicht zu lockere Kleidung.
- Verwenden Sie die Maschine der Staubgefahr wegen nie in Innenräumen.
- Die Maschine darf nur bei ausreichender Beleuchtung verwendet werden.

Während des Arbeitens (6):

- Besondere Vorsicht ist beim Sägen von knotigen oder krummem Stämmen geboten.
- Bei falschem Sägen, kann sich das Holz drehen und Verletzungen oder Schaden an der Maschine hervorrufen.
- Sorgloses Sägen oder Spalten kann zu unerwarteten Gefahrensituationen führen.
- Entfernen Sie von der Maschine niemals Sicherheitsgeräte.
- Sie sind selbst dafür verantwortlich, wenn von der Maschine Sicherheitsgeräte entfernt werden.
- Bringen Sie vor Arbeitsanfang die Maschine und den Förderer immer in die Arbeitsposition.
- Verwenden Sie nur unbeschädigte Gelenkachsen und befestigen Sie die Kette des Gelenkachsenschutzes an der Maschine.



- **MACHEN SIE SICH MIT DER MASCHINE VERTRAUT!!**
- **LESEN SIE DIE GEBRAUCHSANWEISUNG!!**
- **GEHEN SIE RUHIG VOR!!**
- **SEIEN SIE VORSICHTIG!!**

1.8 Lautstärkepegel und Vibration

Der nach dem Standard EN ISO 3744:2009 A-bewertete Schalldruckpegel des Schneidspalters JAPA 375 beträgt 97,2 dB und der mittlere Schalldruckpegel am Arbeitsplatz 77,2 dB. Der Schwingungswert beträgt nicht mehr als 2,5m/s².

Wenn die Maschine von einem Traktor angetrieben wird, dann kann er die dominierende Lärmquelle am Arbeitsplatz darstellen. Verwenden Sie immer einen ausreichenden Gehörschutz, Kapselgehörschutz oder Ohrstöpsel. Wir empfehlen die Verwendung eines Forstschutzhelms.

1.10 Arbeitsverhältnisse

- Installieren Sie die Maschine möglichst gerade und prüfen Sie, ob der Fußboden in der Nähe der Maschine nicht zu rutschig ist.
- Halten Sie die Umgebung der Maschine in Ordnung und sorgen Sie dafür, dass sich am Arbeitsplatz keine unbefugten Personen aufhalten.
- Halten Sie die Arbeitswege zur Maschine während der Arbeit frei von unnötigen Hindernissen.
- Verwenden Sie die Maschine aufgrund der Staub- und Abgasgefahr nicht in Innenräumen.
- Der Hersteller setzt voraus, dass sich am Arbeitsplatz eine ausreichende Beleuchtung befindet.
- Heben Sie das Holz nicht direkt mit dem Greifer auf das Speisungsband.
- Vermeiden Sie unnötige Hebungen, indem Sie passende Holzständer verwenden. So sparen Sie Zeit und Kraft und schonen Ihren Rücken.
- Beim Starten der Maschine bei starkem Frost, lassen Sie sie 5-10 Minuten im Leerlauf laufen.

1.11 Garantiebedingungen

Funktionen

Garant

Hersteller des JAPA-Produkts:

Laitilan Rautarakenne Oy, Kusunintie 44, FI-23800 LAITILA

Tel. +358-(0)2-857 1200, Fax: +358-2-857 1201, Email: aftersales@japa.fi.

Wiederverkäufer

Ein Wiederverkäufer ist ein von Laitilan Rautarakenne Oy bevollmächtigtes Unternehmen, das in seinem Gebiet die JAPA-Produkte vertreibt. Der Wiederverkäufer fungiert gegenüber dem Käufer als Annahmestelle seiner verkauften JAPA-Produkte im Garantiefall.

Käufer

Der Käufer ist eine Person oder eine Institution, die ein JAPA-Produkt beschafft. Der Käufer ist verpflichtet, einen Mangel im Rahmen der Garantie dem Wiederverkäufer zu melden, sowie die Quittung aufzubewahren, um nachweisen zu können, wo und wann das JAPA-Produkt gekauft wurde. Der Käufer ist bei Bedarf auch verpflichtet, die Daten auf dem Typenschild dem Wiederverkäufer mitzuteilen.

Geltungsbereich der Garantie

Garantie wird für das von Laitilan Rautarakenne Oy hergestellte JAPA-Produkt gewährt.

Die Garantie ist in Finnland sowie in allen Ländern gültig, die zum Exportprogramm der Laitilan Rautarakenne Oy gehören.

Gültigkeitszeitraum der Garantie

Die Garantie ist ein (1) Jahr lang ab dem Lieferdatum des JAPA-Produkts gültig. Die Garantie erlischt, wenn der Einsatzzweck verändert oder das Produkt einschließlich der Sicherheitsvorrichtungen verändert oder außer Betrieb genommen werden.

Umfang der Garantie

Der Garant garantiert die Einsatzfähigkeit des JAPA-Produkts und die normale Erhaltung der Qualität innerhalb der Garantiezeit, andernfalls ist das Produkt mangelhaft. Als Mangel werden zum Beispiel Herstellungs- und Konstruktionsfehler und andere in der Garantiezeit auftretende, die Einsatzfähigkeit des Produkts einschränkende Fehler und Mängel angesehen.

Der Garant verantwortet jedoch keine Mängel, wenn die Qualitätsabweichung oder die Abweichung der Einsatzfähigkeit des Produkts vom Käufer verursacht wurde. Gründe können zum Beispiel ein Unfall oder eine Verwendung des Produkts entgegen den Betriebs- und Wartungsanleitungen sein.

Die Garantie erstreckt sich nicht auf Flüssigkeiten und auf die in bestimmten Zeitabständen auszuwechselnden Verschleißteile, wie Filter, Sägeblätter, Riemen und Reifen. Die Garantie deckt keine Transportschäden ab und ersetzt keine daraus folgende Kosten.

Verfahren bei einer Mängelsituation

Der Käufer muss dem Wiederverkäufer den Mangel in angemessener Zeit nach der Feststellung des Mangels melden.

Bei der Meldung des Mangels muss der Käufer den Garantieschein, die Quittung oder eine sonstige zuverlässige Bestätigung vorweisen, aus der hervorgeht, wo und wann das Produkt gekauft wurde. Eine derartige Bestätigung wird jedoch nicht benötigt, wenn der Ort und der Zeitpunkt des Kaufs aus dem vom Verkäufer unterhaltenen Register hervorgehen. Der Wiederverkäufer leitet dem Garanten die Reklamation weiter.

Pflicht des Garanten ist es, den Mangel zu beheben oder das Produkt gegen ein fehlerfreies zu ersetzen.

Der Garant behebt den Mangel oder liefert in angemessener Zeit nach der Meldung des Mangels durch den Wiederverkäufer ein fehlerfreies Teil. Das Ersatzteil kann auch eine auf Garantie reparierte Komponente sein. Die Garantiereparatur verlängert nicht die Garantiezeit des ganzen Produkts oder einer einzelnen Komponente.

Auf Garantie wird das beschädigte Teil ersetzt, das bei normalem Betrieb der Maschine als Folge von Material- oder Produktionsfehlern beschädigt wurde. Wenn es sich zum Beispiel um Hydraulik-, Elektro- oder Kraftübertragungskomponenten handelt, fordert der Garant die Rücksendung des beschädigten Teils in die Fabrik, bevor das neue Teil kostenlos an den Wiederverkäufer geschickt wird.

Angemessene Kosten verursacht durch Reparatur des Fehlers

Der Garant hat zuerst einmal das Recht, den Fehler zu reparieren, wenn dies gemessen an der Qualität und dem Umfang in angemessener Zeit erfolgt und so, dass dem Käufer durch die Reparatur keine Kosten oder merkliche Nachteile entstehen.

Wenn die Reparatur des Mangels nicht in angemessener Zeit durchgeführt werden kann, kann die Reparatur in einer Werkstatt, die vom Wiederverkäufer empfohlen und vom Garanten autorisiert ist, oder anderweitig (z. B. Käufer führt aus) ausgeführt werden. Eine derartige Arbeit kann nach Vereinbarung mit dem Garanten gegen eine angemessene Entschädigung erfolgen.

In erster Linie erfolgt die angemessene Entschädigung durch Sachgüter, wofür jedoch keine Ermäßigungen möglich sind. Die angemessenen Kosten, die durch die Reparatur des Mangels entstanden sind, werden entsprechend dem schriftlichen Vertrag zwischen Wiederverkäufer und Garant ersetzt. Die Auszahlung der angemessenen Erstattung der Reparaturarbeit setzt voraus, dass entsprechend den Anweisungen des Herstellers verfahren wird, so wie die Einwilligung in die Garantiezeit und die Rücksendung der beschädigten Komponente.

Lösung von Meinungsverschiedenheiten

Meinungsverschiedenheiten zwischen Garant und Käufer werden in erster Linie über den Wiederverkäufer geklärt, bei Bedarf kann auch ohne Wiederverkäufer verhandelt werden.

Wenn die Meinungsverschiedenheiten durch Verhandlung zwischen den Parteien nicht beigelegt werden können, kann der Endkunde den Streit der Verbraucherbeschwerdestelle vorlegen. Wenn der Streit vor Gericht gebracht wird, wird er vor dem Amtsgericht am Sitz des Garanten verhandelt.

2. Prüfung und Installation der Maschine

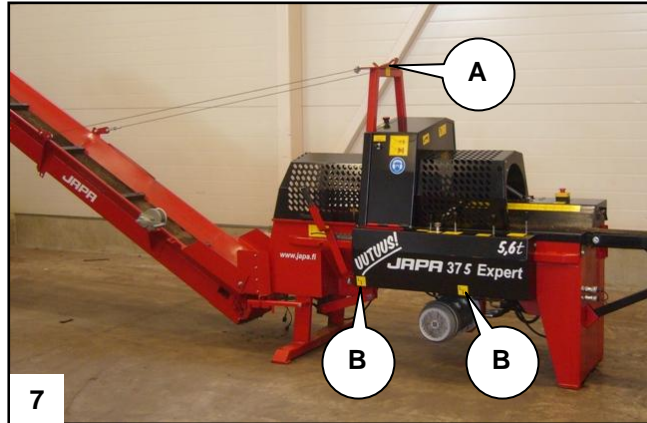
2.1 Überprüfung der Maschinenlieferung

Prüfen Sie die Maschine unmittelbar in Verbindung mit der Lieferung. Wenn das Produkt Transportschäden erlitten hat oder evtl. Teile fehlen, nehmen Sie bitte unverzüglich Kontakt mit dem Transportunternehmen und dem Weiterverkäufer auf.

2.2 Heben und Transportieren der Maschine

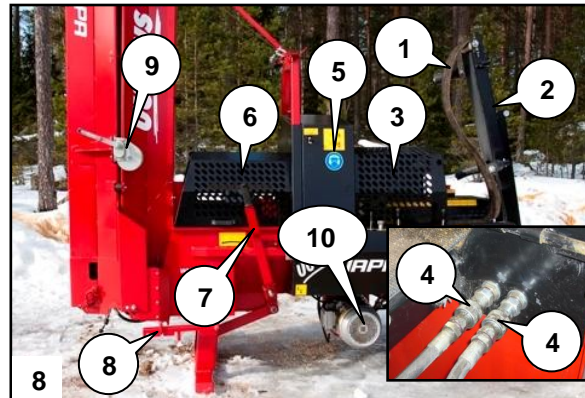
Hebepunkte der Maschine (7):

- Mit einem Hebetuch am Gestell an Hebepunkt A.
- Mit einem Gabelstapler auf beiden Seiten des Elektromotors der Maschine an den Hebepunkten B.
- Die Hebepunkte B sind mit einem Etikett gekennzeichnet.



2.3 Hauptteile der Maschine, alle Modelle (8)

1. Speisungsband (alle Modelle).
2. Verlängerungstisch (alle Modelle).
3. Speisungsschutz (alle Modelle).
4. Ausgabe auf die Speisungsrollen (alle Modelle).
5. Kettenschutz (alle Modelle).
6. Schutz des Spaltbereiches (alle Modelle).
7. Einstellungsgriff der Spaltklinge (Basic, Expert).
8. Drehverriegelung des Förderers (alle Modelle).
9. Förderer mit Winde (alle Modelle).
10. Elektromotor 7,5 kW (alle E und TRE Modelle).



2.4 Hauptteile der Maschine, Expert, Pro (9)

1. Spaltklinge, in 6 Teile (auch im Basic-Modell).
2. Einstellung einer anderen Sägeschwindigkeit.
3. Hydraulische Baumlangenanzeige.
4. Speisungs- und Sägehebel (Expert, Pro).



2.5 Hauptteile der Maschine, nur Pro (10)

1. Abgriff der Zusatzhydraulik (Tisch für die Holzscheide)
2. Höhenregelung der Spaltklinge mit Hydraulikzylinder.



2.6 Arbeitsposition des Förderers und Transportposition

Einstellen des Förderers in die Arbeitsposition (11)

1. Förderer in der Transportposition.
2. Rollen Sie das Windenseil um einige Umdrehungen ab.
3. Lösen Sie die Sperren des Förderers.
4. Schließen Sie den Fördererschutz mit der Halterung auf der Grundplatte.



Einstellen des Förderers in die Arbeitsposition (12)

5. Senken Sie den Förderer mit der Winde bis zum Boden ab.
6. Heben Sie den oberen Teil des Förderers an und senken sie ihn vorsichtig bis auf den Boden ab, so dass sich die Lauffläche des Förderers spannt.



Einstellen des Förderers in die Arbeitsposition (13)

7. Heben Sie den Förderer mit der Winde in die Arbeitsposition.
8. Verriegeln Sie den oberen- und unteren Teil des Förderers mit dem Schließgerät.
9. Entfernen Sie den Schutz der Fördererlauffläche. Die Installation des Förderers ist fertig.

Einstellen des Förderers in die Transportposition (13)

9. Bringen Sie den Schutz der Fördererlauffläche an.
8. Öffnen Sie das Schließgerät.
7. Senken Sie den Förderer mit der Winde bis zum Boden ab.



Einstellen des Förderers in die Transportposition (12)

6. Heben Sie den oberen Teil des Förderers an und senken Sie ihn auf den unteren Teil des Förderers ab.
5. Heben Sie den Förderer mit der Winde in die Transportposition.

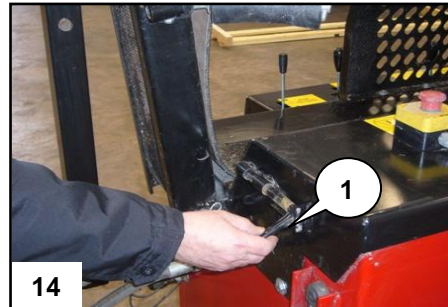
Einstellen des Förderers in die Transportposition (11)

4. Transportschutz lösen.
3. Verriegeln Sie den Fördererschutz mit dem Schließgerät.
2. Spannen Sie die Winde ein wenig, so dass sich das Seil nicht von der Spule wickeln kann.
1. Die Maschine ist transportbereit.

2.7 Installation des Vorschubförderers

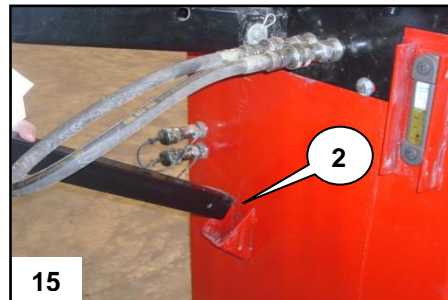
Einstellen des Förderers in der Arbeitsposition (14, 15)

1. Öffnen Sie den Schließhaken (14/1), senken Sie den Förderer ab und stellen Sie den Stützfuß (15/2) auf.



Einstellen des Förderers in die Transportposition (14, 15)

2. Drücken Sie den Stützfuß (15/2) aus seinem Schutz, drehen Sie den Förderer in die obere Position und verriegeln Sie ihn mit dem Schließhaken (14/1).

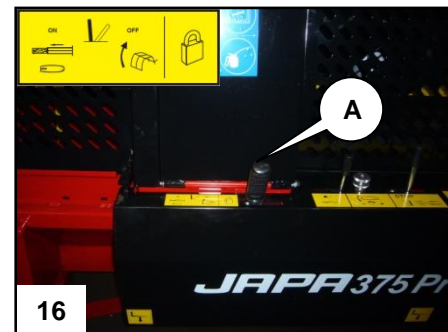


Installation der Stützrollen (16)

3. Im Vorschubförderer befinden sich drei entfernbare Stützrollen (16/3), die den Schutz steuern. Die Rolle auf der Nutzerseite verhindert auch das Abfallen von Holz auf den Nutzer. Auf beiden Seiten des Speisungstisches befinden sich zwei Halterungen (16/4), an welche die Rollen auf die gewünschte Weise installiert werden können.

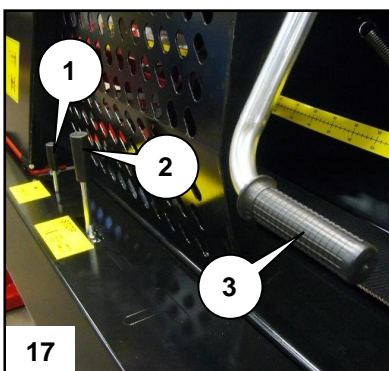
2.8 Steuerpult der Maschine, alle Modelle

Die Schneidspalter Japa 375 sind mit einem Sicherheitsverriegelungsmechanismus ausgestattet, der die falsche Verwendung der Maschine verhindert und die Sicherheit des Bedieners verbessert. Der Mechanismus verriegelt den Schutz während des Arbeitens; beim Öffnen werden alle Funktionen gestoppt.



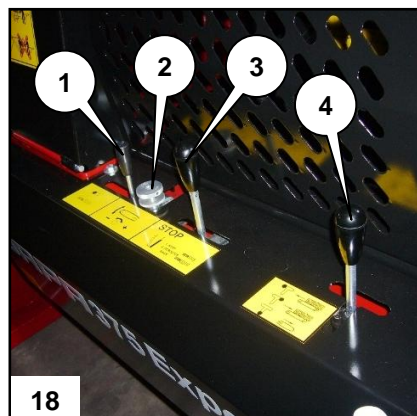
1. Verschließen Sie den Spaltbereich mit dem Hebel (A), indem Sie ihn in die Stellung ON (links) bringen. Dann sind das Sägen und das Spalten möglich.

2. Geöffnet wird der Bereich, indem der Hebel (A) in die Stellung OFF (rechts) gebracht wird. Gleichzeitig stoppt die Spaltbewegung und die Bedienhebel des vorderen Steuerpults werden verriegelt.



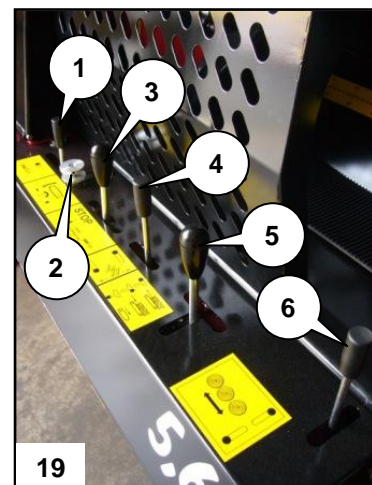
Steuerhebel, Basic (17)

1. Gesonderte Startung der Spaltung.
2. Anhalten und Zurückziehen des Schiebers
3. Sägehebel, Sägen und Speisung.



Steuerhebel, Expert (18):

1. Gesonderte Startung der Spaltung.
2. Einstellung der Sägeschwindigkeit.
3. Anhalten und Zurückziehen des Schiebers
4. Speisung, Sägen, Rückwärtsfahren des Vorschubförderers



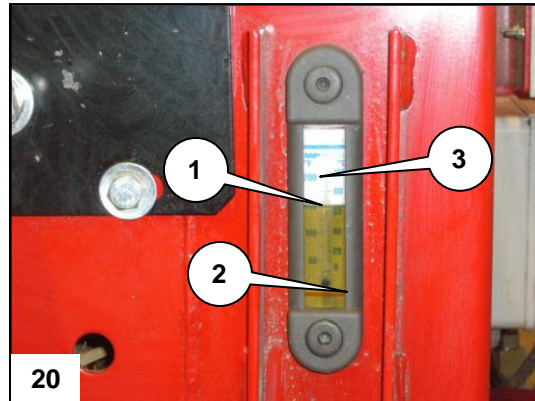
Steuerhebel, Pro (19)

1. Gesonderte Startung der Spaltung.
2. Einstellung der Sägeschwindigkeit.
3. Anhalten und Zurückziehen des Schiebers
4. Höheneinstellung der Spaltklinge
5. Speisung, Sägen, Rückwärtsfahren des Vorschubförderers
6. Steuerung des Holztisches

2.9 Prüfen und Auffüllen des Hydrauliköls, alle Modelle

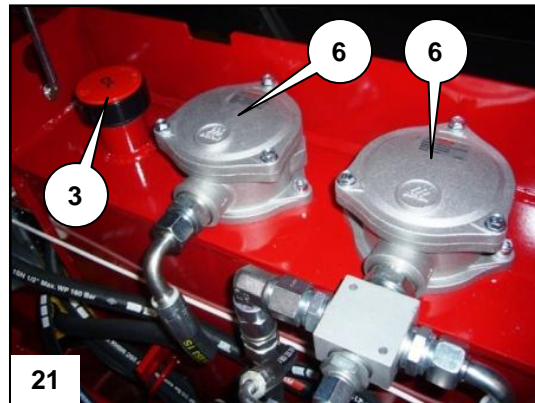
Prüfen der Menge des Hydrauliköls (20)

1. Prüfen Sie regelmäßig die Höhe des Hydraulikölspiegels (20/1) mit dem Pegel.
2. Die rote Linie (20/2) zeigt den Minimumstand des Öls an. ACHTUNG! Die Öloberfläche muss im Schauglas A immer sichtbar sein.
3. Die Temperatur des Öls kann auch im Schauglas (20/3) überprüft werden.



Zugabe von Hydrauliköl (21)

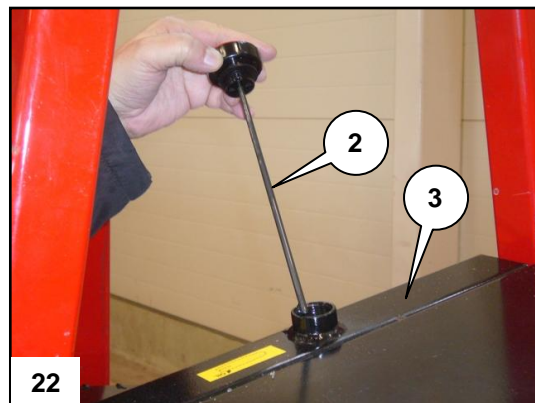
3. Fügen Sie nur neues Öl (21/3) hinzu.
4. Das Öl muss einmal pro Jahr gewechselt werden.
5. Die zu wechselnde Ölmenge beträgt 40 Liter.
6. Die Ölfilter (2 St.) befinden sich unter dem Deckel (21/6).
7. Ölqualität z.B. Mobil 46S oder Shell Tellus 46S



2.10 Prüfen und Auffüllen des Sägekettenöls, alle Modelle

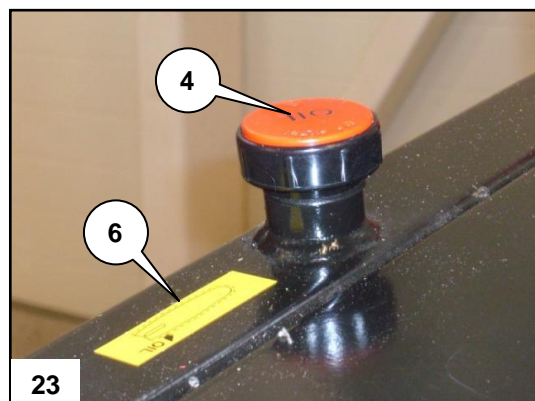
Prüfen der Menge des Sägekettenöls (Bild 22)

1. Prüfen Sie die Menge des Öls regelmäßig mit dem Ölmesstab.
2. Die Öloberfläche muss auf dem Ölmesstab (22/2) zu erkennen sein.
3. In den Speicher (22/3) passen ca. 3 Liter Sägekettenöl.



Zugabe des Sägekettenöls (Bild 23)

4. Fügen Sie nur Sägekettenöl (23/4) hinzu.
5. Fügen Sie das Sägekettenöl vor Arbeitsbeginn hinzu.
6. Sägekettenöletikett (23/6)

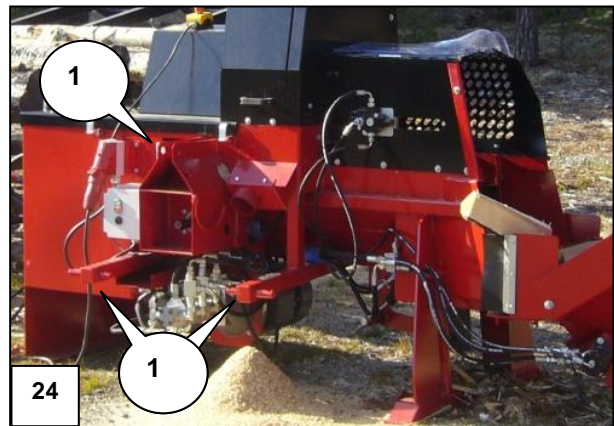


2.11 Verbindung mit dem Traktor und dem Elektromotorantrieb
Verbindung der Maschine mit dem Traktor (24)

1. Für den Traktorbetrieb wird die Maschine mit dem Dreipunktehebergerät (24/1) mit dem Traktor verbunden, zentriert und mit dem Heber verriegelt.

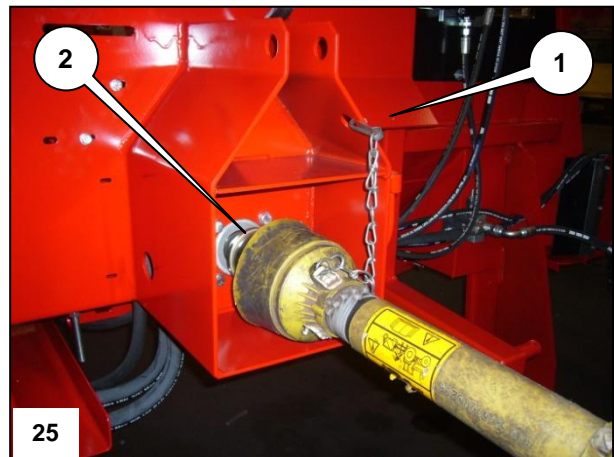
Installation der Gelenkachse (25)

2. Die Länge der Gelenkachse (25/2) wird überprüft und bei Bedarf auf das richtige Maß zugesägt. Die größte zugelassene Drehgeschwindigkeit der Gelenkachse beträgt 400 1/min. Diese Geschwindigkeit darf aus Sicherheitsgründen nicht überschritten werden.
3. Wenn die Gelenkachse nicht an den Traktor angeschlossen ist, kann sie an die im Schneidspalter befindliche Halterung installiert werden.
4. Die Gelenkachse gehört nicht zur Standardausrüstung.



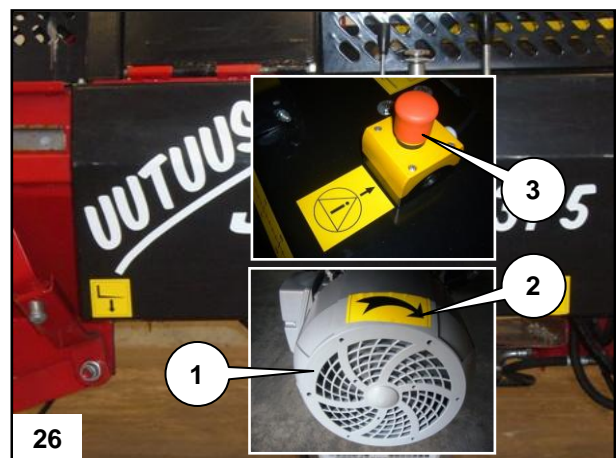
Allgemeine Regeln bei der Verwendung einer Gelenkachse

- Die Gelenkachse darf nur mit dem Traktor verbunden werden, wenn die Kraftübertragung ausgeschaltet ist.
- Schalten Sie die Achse ausschließlich mit dem Schalter aus.
- Beim Starten des Motors muss die Kraftübertragung ausgeschaltet sein.
- Die Kraftübertragung ist auszuschalten, damit sie nicht in Betrieb ist.
- Verwenden Sie immer geschützte, anerkannte Gelenkachsen in gutem Zustand.
- Sägen Sie die Gelenkachse immer nach den Anweisungen des Herstellers zu.
- Prüfen Sie, dass der Verschlussriegel der installierten Gelenkachse verschlossen ist.
- Befestigen Sie den Achsenschutz der Verschlusskette so, dass sich der Schutz nicht drehen kann.
- Hängen Sie niemals die Gelenkachse an die Kette der Schutzvorrichtung.
- Vor dem Verbinden oder der Nutzung der Gelenkachse ist zu prüfen, dass sich keine Menschen in der Gefahrenzone befinden.



Elektromotorantrieb, 375E, 375TRE (26)

- Je nach Lieferland befindet sich in der Maschine ein 7,5 kW 230V/380V Dreiphasenmotor (26/1).
- Der Elektromotor erfordert mindestens 3x20A Sicherungen.
- Zur eigenen Sicherheit ist der Schneidpalter ausschließlich an einen mit einem Fehlerstromschutz ausgestatteten Stromanschluss anzuschließen.
- Am Elektromotor ist ein Etikett angebracht, welches die Drehrichtung anzeigt (26/2). Prüfen Sie, ob sich der Motor in die richtige Richtung dreht.
- Stoppen Sie den Elektromotor umgehend, wenn er sich in die falsche Richtung dreht. Entfernen Sie den Stecker, wechseln Sie den Platz der Zweiphasenleitung und lassen Sie den Motor testlaufen. Überlassen Sie die Arbeit am liebsten einem Elektroinstallateur.
- Der Elektromotor ist auch mit einem Not-Aus (26/3) ausgerüstet.



3. Funktionen des Schneidspalters JAPA 375

Vorbereitungen vor Beginn der Arbeit:

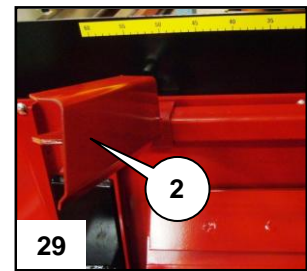
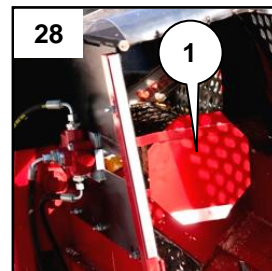
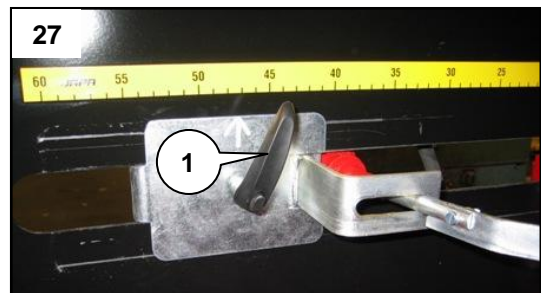
Stellen Sie den Schneidspalter auf einer gleichmäßigen und festen Unterlage so auf, dass die Maschine gut zugänglich ist und mit der Maschine uneingeschränkt gearbeitet werden kann. Kontrollieren Sie vor dem Anlassen, dass alle Befestigungsschrauben angezogen und die Schutzvorrichtungen angebracht sind. Kontrollieren Sie auch die Hydraulikschläuche und -anschlüsse sowie die richtige Funktion der Steuer- und Sicherheitsvorrichtungen. Reparieren Sie zuerst eventuell vorhandene Unzulänglichkeiten, bevor Sie mit der Arbeit beginnen, und gehen Sie den Punkt Arbeitsverhältnisse durch (1.10).

Überprüfen Sie immer zuerst die Funktion der Sicherheitsverriegelungsmechanismus, bevor Sie mit der Arbeit beginnen. Wenn Sie die Verriegelung (OFF-Stellung) und den Schutz für den Spaltbereich öffnen, wird die Verwendung der Schalthebel für das Sägen und Spalten verhindert. Wenn dies nicht der Fall ist, dann trennen Sie die Maschine von der Antriebsquelle und suchen den Fehler.

Verwenden Sie während der Arbeit Schutzhandschuhe, Schutzgläser, Sicherheitsschuhe und Gehörschutz.

3.1 Einstellung der Holzlänge, alle Modelle

1. Bei den Expert- und Pro-Modellen wird die Länge durch Verrücken den hydraulischen Längenanschlag eingestellt. Lockern Sie die Schließschrauben (27/1), welche das Hydraulikventil an ihrem Platz halten und verschieben Sie den Anschlag auf die gewünschte Länge (28/1).
2. Bei den Basic-Modellen geschieht die Längeneinstellung (29/2) mechanisch. Die Längeneinstellung geschieht gleichermaßen wie an Punkt 1.



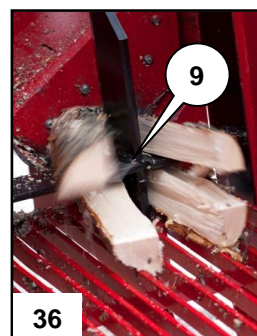
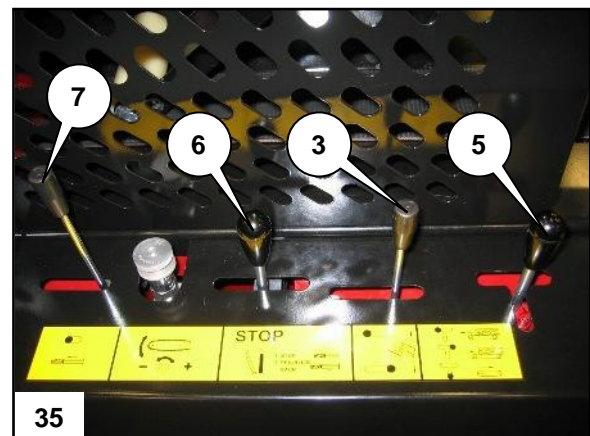
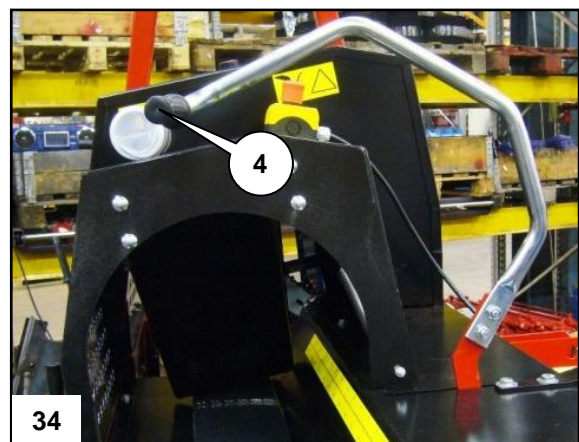
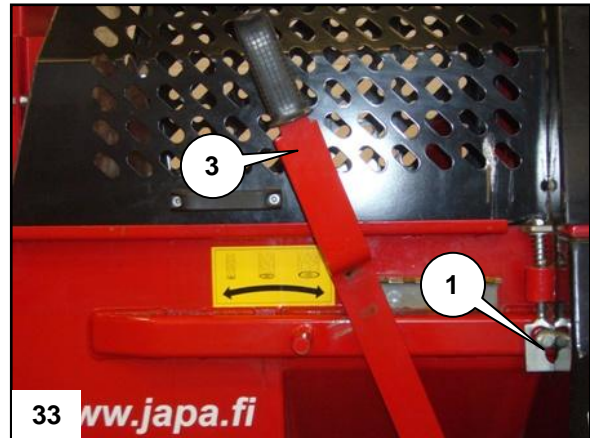
3.2 Vorschubförderer, alle Modelle

3. Bei den Basic-Modellen wird die Speisung durch Drücken des Sägehebels (30/4) in Richtung des Traktors gestartet. Wenn das Holz gegen den Anschlag (29/2) drückt, schieben Sie den Sägehebel zurück in die Mittelstellung und das Band hält an.
4. Bei den Expert- und Pro-Modellen wird die Speisung durch Drücken des Hydrauliksteuerhebels (31/5) nach links gestartet. Wenn das Holz gegen den Anschlag (28/1) drückt, das Hydraulikventil schließt sich und das Band bleibt stehen. Nach dem Sägen fällt das Holz in die Spaltrinne und der Anschlag wird freigegeben.
5. Bei den Expert- und Pro-Modellen kann das Band auch zurückgefahren werden, indem der Steuerhebel der Hydraulik (31/5) nach rechts gezogen wird.
6. Der federbetriebene Holzhalter drückt das Holz gegen das Band und hält es sowohl während der Speisung als auch während des Sägens an seinem Platz (32/7).
7. Prüfen Sie die Spaltfunktion der Maschine vor Arbeitsbeginn. Bei Basic-Modellen wird die Spaltung durch Ziehen des Sägehebels in die untere Position gestartet. Bei Expert- und Pro-Modellen wird die Spaltung durch Ziehen des Steuerhebels nach unten ohne Entfernung des Griffes gestartet. Die Spaltung startet, wenn der Steuerhebel freigegeben wird.
8. Schließen Sie den Schutz des Spaltbereiches vor Arbeitsbeginn.



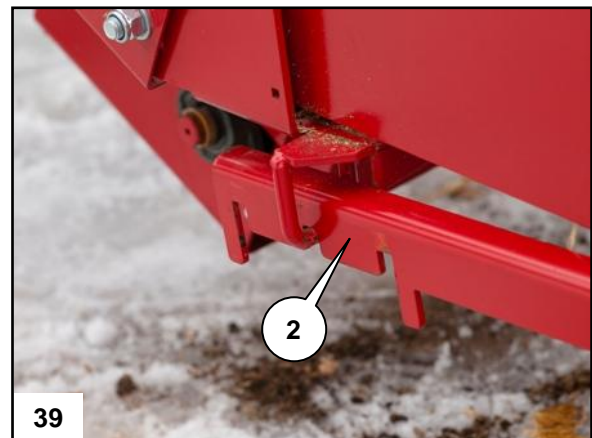
3.3 Sägen und Spalten, alle Modelle

1. Prüfen Sie vor Beginn der Arbeit, ob alle Schutzvorrichtungen des Spaltbereiches geschlossen sind. Die Säge- und Spaltfunktionen schließen mechanisch (33/1), immer wenn die Schutzvorrichtung des Spaltbereiches geöffnet ist. Die Säge- und Spaltfunktionen können nicht gestartet werden, bevor der Schutz des Spaltbereiches nicht geschlossen ist.
2. Wenn der Schutz des Spaltbereiches geöffnet wird, wird die bereits gestartete Spaltbewegung dennoch zu Ende ausgeführt. Öffnen Sie daher den Schutz erst dann, wenn die Bewegung des Schiebers vollkommen abgeschlossen ist. Es ist auch möglich, dass der Schieber die Spaltbewegung beim Starten der Maschine ausführt. Halten Sie aus diesem Grund den Schutz beim Starten der Maschine geschlossen.
3. Bei Basic- und Expert-Modellen wird die Höhenposition der Spaltklinge mit einem gesonderten Hebel eingestellt (33/3). Bei Pro-Modellen wird die Höhenposition der Spaltklinge hydraulisch mit dem Hebel des Steuerpaneels (35/3) eingestellt.
4. Bei Basic-Modellen wird die Spaltung gestartet, indem der Klingensflansch (34/4) mit dem Sägehebel ruhig nach unten gezogen wird, bis das Holz gespalten wird. Halten Sie den Sägehebel in der unteren Position, bis der Klotz ordentlich nach unten fällt. Starten Sie danach den Schieber durch Durchdrücken des Sägehebels.
5. Bei Basic-Modellen wird das Sägen gestartet, indem der Klingensflansch mit dem Steuerhebel (35/5) ruhig nach unten gezogen wird, bis das Holz gespalten wird. Halten Sie den Steuerhebel in der unteren Position, bis der Klotz ordentlich in den Spaltkorb fällt. Der Schieber startet die Spaltbewegung automatisch, wenn der Steuerhebel gelöst oder nach oben gedrückt wird.
6. Wenn der Klotz hängen bleibt oder schief liegt, muss die Spaltung abgebrochen werden. Stoppen Sie den Schieber und starten Sie die Rückfuhr mit dem Stopphebel des Steuerpaneels (35/6).
7. Sie lösen den Verriegelungsmechanismus, öffnen den Schutz des Spaltbereiches und korrigieren die Stellung des Holzklotzes. Sie schließen den Schutz und verriegeln ihn. Danach starten Sie die Bewegung des Schiebers mit dem Spalthebel (35/7) am Steuerpult.
8. Reinigen Sie die Spaltrinne regelmäßig von Staub und Sägemehl. Entfernen Sie gleichzeitig durch den Gitterrost auf den Boden gefallenem Schmutz und Sägemehl.
9. Alle Maschinenmodelle können entweder mit einer in vier Teile (36/9) oder einer in sechs teile (37/9) spaltenden Klinge ausgestattet werden.
10. Wenn das Holz gesägt aber nicht gespalten werden soll, kann die Spaltklinge entfernt und die Maschine nur zum Sägen verwendet werden.



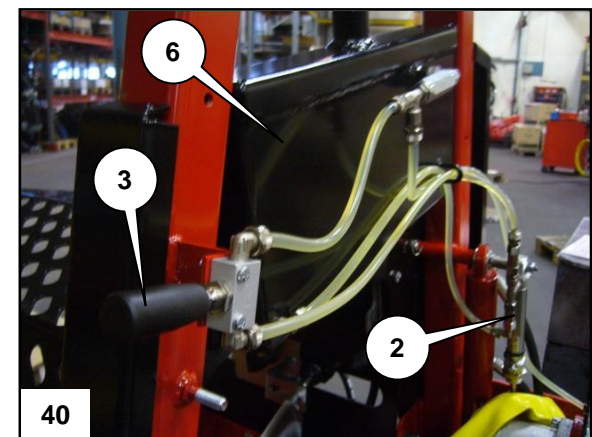
3.4 Drehen des Förderers, alle Modelle

1. In allen Modelle befindet sich ein mechanisches Drehgerät für den Förderer (38/1). Hiermit kann der Förderer in die Seitenrichtung gedreht werden.
2. Das Drehgerät ermöglicht das Drehen des Förderers und die mechanische Verriegelung in drei verschiedenen Stellungen. Heben Sie den Verschlusshaken (39/2) hoch, befestigen Sie ihn am Förderer und drehen Sie diesen in die gewünschte Stellung. Der Förderer verriegelt sich, wenn der Verschlusshaken nach unten gedrückt wird.
3. Durch das Drehgerät kann das Brennholz in drei Säcke gesägt und gespalten werden, ohne dass die Säcke zwischendurch gewechselt werden müssen.
4. Auch das Sackgestell sowie die Holzsäcke (38/4) gehören zu unserer umfangreichen Produktauswahl.
5. Wenn die Maschine für längere Zeit nicht benutzt wird, sollte die Belastung von der Winde und den Trägerseilen des Förderbandes entfernt werden, indem das Förderband in die Transportstellung gebracht wird (siehe Seite 11, Bild 11).



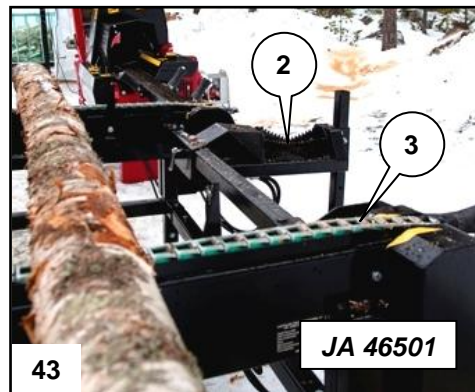
3.5 Einstellen der Ölmenge, alle Modelle

1. Die Maschine ist mit einem speziellen Schmiergerät zur Zufuhr des Sägekettenöls ausgestattet.
2. Die Kolbenpumpe (40/2) pumpt immer Öl zur Kette, wenn der Flansch nach unten geht.
3. Die Menge des zur Schmierplatte des Klingenflansches zu pumpenden Öls wird mit dem Hahn (40/3) eingestellt. Wenn der Hahn vollkommen geschlossen ist, pumpt die Kolbenpumpe das Öl zurück in den Speicher und die Kette bleibt trocken.
4. Die auf die Kette zu pumpende Ölmenge wird in der Fabrik fertig eingestellt. Der Ölfluss ist ausreichend zum Sägen unter normalen Verhältnissen. Wenn Holz mit großem Durchmesser oder trockenes Holz gesägt werden soll oder die Luft sehr kalt ist, sollte die Ölmenge durch Öffnen des Hahns (Drehen entgegen zum Uhrzeigersinn) und Probieren erhöht werden.
5. Wenn während des Sägens von der Schmierscheibe des Klingenflansches (41/5) Öl tropft, muss die auf die Kette laufende Ölmenge durch Schließen des Hahns (Drehen im Uhrzeigersinn) mit einzelnen Drehungen und durch Probieren verringert werden.
6. In den Ölspeicher (40/6) der Maschine passen ca. 3 Liter Öl. Die Ölmenge sollte regelmäßig geprüft und bei Bedarf Öl nachgefüllt werden, denn Sägen ohne ausreichende Schmierung beschädigt schnell die Kette und den Flansch.



3.6 Langholzgestell und Holztisch, alle Modelle

1. Durch gebrauch des Japa-Langoholzgestells (42) sparen Sie Zeit und schonen Ihren Rücken. Das Holz kann z.B. mit einem Greiflader auf das Langholzgestell gehoben werden. Danach ist es einfach, es manuell auf das Speisungsgerät zu rollen. Das Langholzgestell wird immer mit zwei mechanischen Speisungsrollen (42/1) geliefert.
2. Das Gestell kann auch mit einer hydraulischen Speisungsrolle (43/2) ausgestattet werden.
3. Durch den hydraulischen Kettenförderer (43/3) ist der Japa Holztisch in der Verwendung effizienter und das Herstellen von Brennholz geschieht schneller und komfortabler. Im Holztisch befindet sich als Standardausrüstung immer eine hydraulische Speisungsrolle.
4. Bei den Basic und Expert Modellen ist außerdem ein zusätzliches Ventil zur Steuerung des Kettenförderers erforderlich. Beim Pro-Modell gehört dieses Ventil zur Standardausrüstung.
5. Im großen Holztisch (44) befinden sich drei hydraulische Speisungsrollen und drei Kettenförderer. Der Tisch wird auf die gleiche Weise wie der kleinere Holztisch (43) gesteuert. Der Tisch wird in drei verschiedenen Größen fabriziert: 2 m, 4 m und 6 m. Es ist möglich, zunächst einen zwei Meter langen Tisch zu kaufen und diesen später jeweils um zwei Meter zu verlängern.



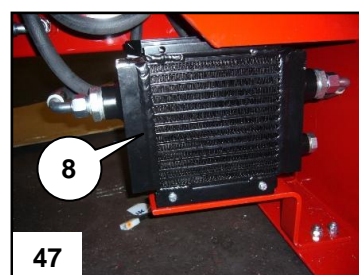
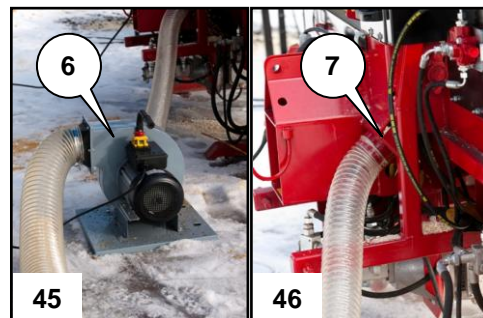
3.7 Zusätzlicher Sägemehlsauger mit Elektromotor

6. Die Maschine wird bei Bedarf mit einem zusätzlichen Sägemehlsauger (45/6) ausgerüstet, welcher das Sägemehl am Schlauch entfernt, welches sonst beim Sägen unter die Maschine fallen würde. Der Sägemehlsauger verwendet einen 1,1 kW starken Einphasenelektromotor.
7. Der Schlauch des Sägemehlsaugers wird mit einer zusätzlichen Sägemehlplatte (46/7) verbunden, die hinter der Maschine platziert wird.



3.8 Ölkühler mit Elektrogebläse

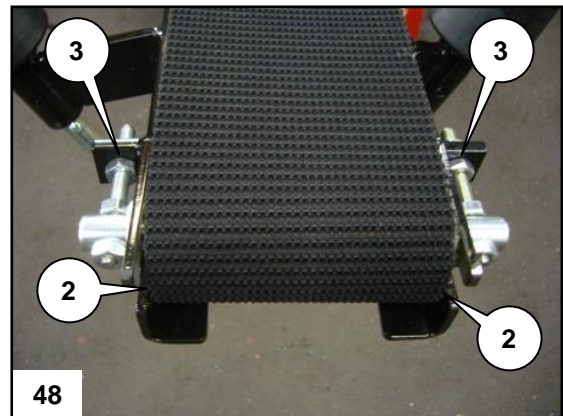
8. Beim Herstellen von Brennholz unter warmen Bedingungen kann das Erwärmen des Hydrauliköls der Maschine zu Problemen führen. Hinsichtlich solcher Situationen kann die Maschine mit einem Ölkühler (47/8) ausgestattet werden, welcher auf der rechten Seite der Maschine montiert wird.
9. Der Ölkühler ist mit einem 12 V Elektrogebläse ausgestattet. In den E und TRE Modellen wird das Elektrogebläse n das Startgehäuse des Elektromotors angeschlossen. Wenn die Maschine nur über Traktorantrieb verfügt, wird der Elektrofilter an den Anhängerabgriff des Traktors angeschlossen.



4. Speisung, Sägen und Einstellung, alle Modelle

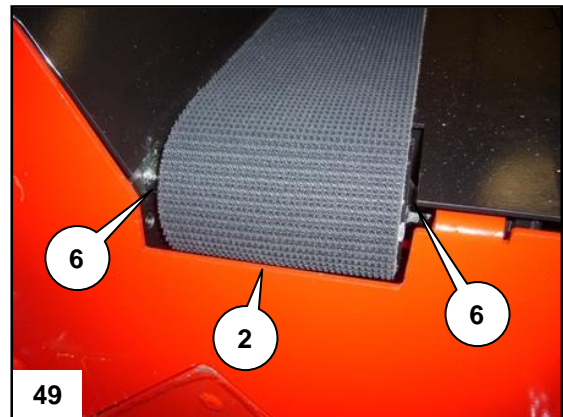
4.1 Vorschubförderer, alle Modelle

1. Das Laufband des Vorschubförderers ist 150 mm breit und verwendet einen Hydraulikmotor.
2. In Verbindung mit der Zugrolle (49/1) und der Falzrolle (48/2) gibt es Fächer, welche das Laufband und die Rollen frei von Sägemehl und Spänen sowie im Winter schneefrei halten.
3. Wenn die Zugrolle rutscht oder bei der Speisung schräg läuft, kann das Laufband gespannt oder seine Position mit den Muttern der Gewindestangen (48/3) eingestellt werden. Lockern Sie die äußere Mutter und spannen Sie das Laufband durch Drehen der inneren Mutter. Danach schließen Sie die äußere Mutter wieder. Spannen Sie von beiden Seiten gleichmäßig, damit das Laufband gerade läuft.



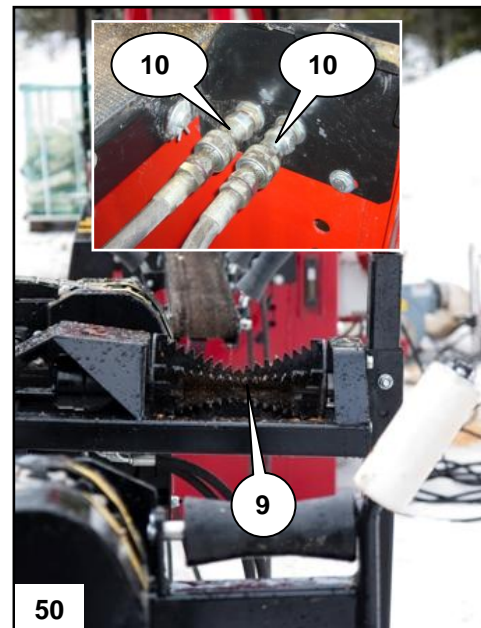
4.2 Verwenden Sie den Vorschubförderer richtig

4. Spannen Sie das Laufband immer bei Bedarf.
5. Stoppen Sie die Speisung sofort, wenn das Holz an den Anschlag stößt (betrifft nur das Basic-Modell).
6. Prüfen Sie, ob das Laufband nicht an den Rändern des Tisches reibt (49/6), stellen Sie es bei Bedarf ein.
7. Falls möglich, verwenden Sie einen frei zu drehenden oder mit hydraulisch angetriebenen Rollen ausgestatteten Holztisch. Dies erleichtert die Holzbehandlung und schont Ihren Rücken.
8. Ziehen Sie mit dem Laufband kein Holz vom Boden hoch, dadurch nutzt sich das Laufband schneller ab, wenn es gegen das Holz reibt.



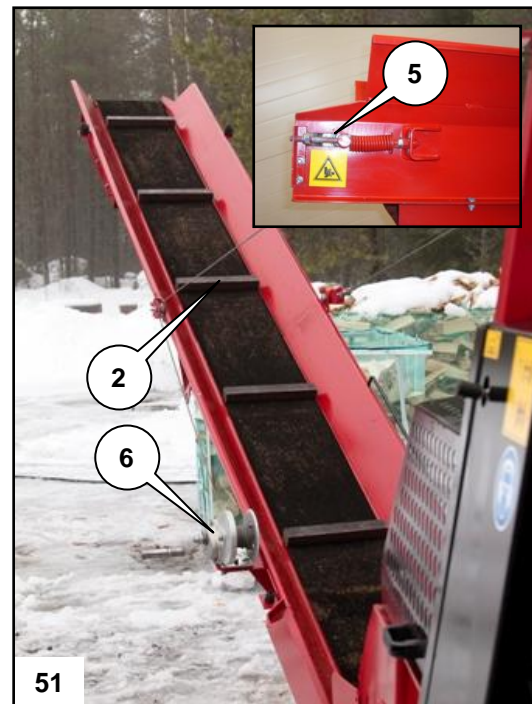
4.3 Hydraulische Speisungsrolle, alle Modelle

9. Die hydraulische Speisungsrolle (50/9) kann entweder im Holzgestell (JA 465) oder im Holztisch (JA 46501) installiert werden. Im Holztisch können zwei Speisungsrollen installiert werden.
10. In allen Maschinenmodellen gibt es Schnellverbindungen (50/10) für die Speisungsrollen. Wenn die Maschine ohne Speisungsrollen verwendet wird, muss zwischen den Abgriffen ein Hydraulikschlauch verbunden werden. Sonst funktioniert das Speisungsband nicht.
11. Wenn die Speisungsrolle gleichzeitig mit dem Vorschubförderer arbeitet, geschieht auch die Verschiebung großen Holzes zum Sägen mühelos.



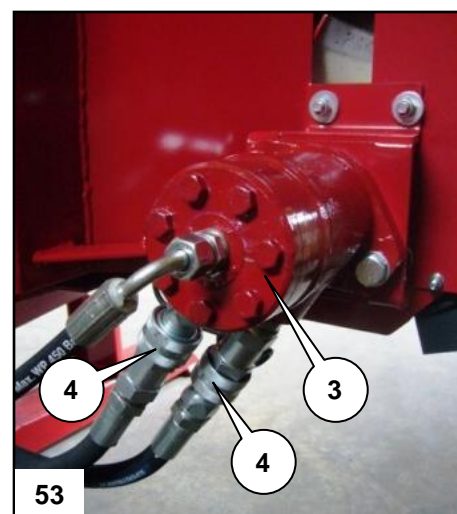
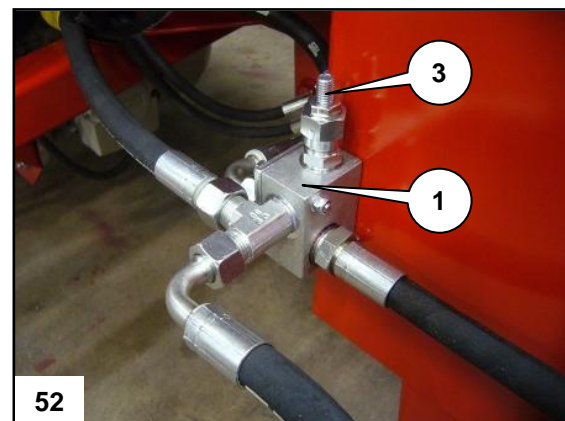
4.4 Förderer, alle Modelle

1. Der hydraulisch betriebene Förderer ist falzbar und wendbar. Seine Länge beträgt 4,2 m und die Breite des Fördererlaufbandes beträgt 0,3 m.
2. Das Laufband des Förderers ist mit Gummi verstärkt und die Krähler (51/2) sind aus wasserbeständigem Furnier.
3. Wenn das Laufband zu stark gespannt ist, ist es schwierig, das obere Ende in die Arbeitsstellung zu bringen.
4. Wenn das Laufband zu locker ist und sich der Förderer mit Holz füllt, rutscht die Unterrolle und das Laufband bleibt stehen.
5. Spannen Sie es und stellen Sie den Verlauf des Laufbandes mit den Mittern der Gewindestangen ein (51/5). Spannen Sie beide Seiten gleichmäßig nach, damit das Laufband gerade läuft.
6. Der Förderer ist mit einer Winde (51/6) ausgerüstet.
7. Schmieren Sie das Seil und prüfen Sie regelmäßig, dass es unversehrt ist und dass es dem Gewicht des Förderers standhält.



4.5 Hydraulik des Förderers, alle Modelle

1. Der Hydraulikmotor des Förderers ist mit einem Druckbegrenzungsventil (52/1) ausgestattet. Das Ventil schützt den Hydraulikmotor in Situationen, wenn das Laufband des Förderers aus einem mechanischen Grund anhält.
2. Das Ventil wird in der Fabrik voreingestellt und muss vom Nutzer nicht nachgestellt werden. Mit diesem Ventil wird folglich nicht die Geschwindigkeit des für das Laufband verantwortlichen Hydraulikmotors geregelt.
3. Wenn das Ventil versehentlich auf einen zu niedrigen Druck gestellt worden ist, kann der Hydraulikmotor (53/3) anhalten und wenn der Druck erhöht wird, kann der Hydraulikmotor beschädigt werden. Die Einstellung des Ventils sollte unter Verwendung eines Druckmessgerätes geschehen. Öffnen Sie die Schließmutter des Ventils, stellen Sie den Arbeitsdruck mit einer Inbusschraube (52/3) auf 80 bar ein und schließen Sie die Mutter wieder.
4. Die Schläuche des Hydraulikmotors sind mit der Schnellverbindungen (53/4) ausgestattet. Prüfen Sie, ob aus den Verbindungen kein Öl leckt.
5. Verwenden Sie die Maschine nicht, wenn die Schläuche des Hydraulikmotors nicht an ihrem Platz sind.



4.6 Klingenkette und Klingenflansch, alle Modelle

1. Klingenflansch 15", 0,325"/1,3mm (54/1).
2. Sägekette 15", 64 Glieder, 0,325"/1,3mm (54/2).
3. Kolbenpumpe für das Sägekettenöl (54/3).
4. Schmierplatte mit Schlauchnippel (55/4).
5. Zugrad der Sägekette (55/5)
6. Hydraulikmotor zum Antrieb der Sägekette (56/6).

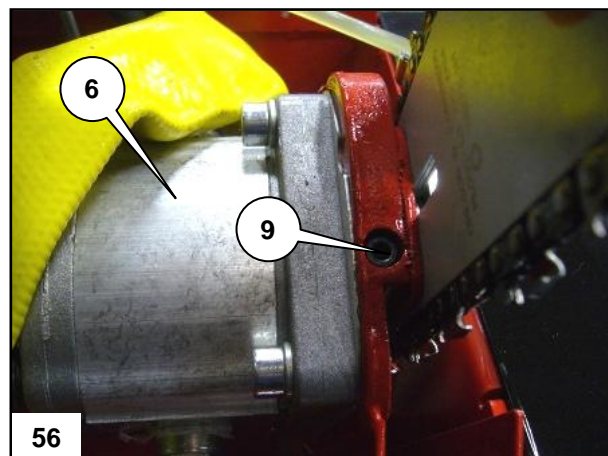
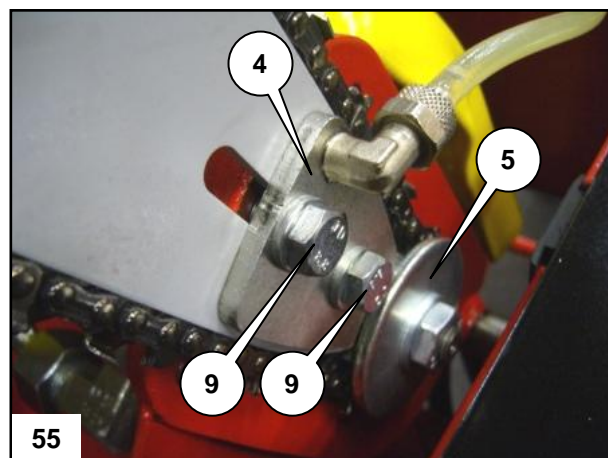
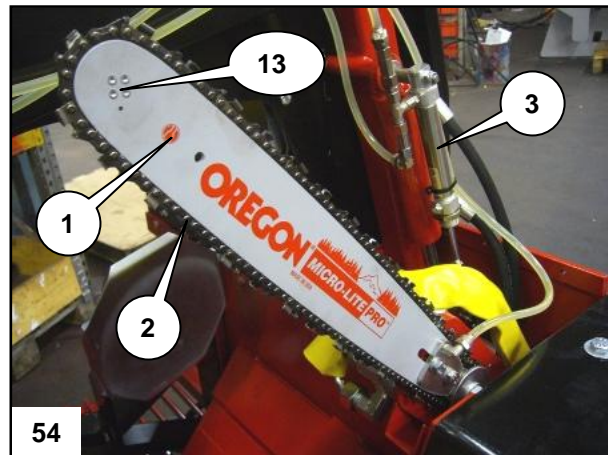
Wartung der Kette und des Flansches

7. Das Arbeiten mit einer stumpfen oder verschlissenen Sägekette ist sehr unwirtschaftlich. Reinigen Sie die Kette und prüfen Sie, ob sich in den Gliedern und Stiften keine Abnutzungen oder Risse befinden. Eine beschädigte oder verschlissene Kette muss ausgewechselt werden.
8. Das Sägen ist leicht, wenn die Kette ordentlich geschliffen ist. Wenn die Kette geschliffen werden muss, gibt es zwei Möglichkeiten: manuelles Schleifen oder maschinelle Schärfung.
9. Entfernen Sie die Kette, um sie manuell oder maschinell zu schärfen. Die Kette wird entfernt, indem die Befestigungsbolzen (55/9) des Flansches leicht gelockert und die Spanschrauben (56/9) auf der anderen Seite des Flansches gedreht werden. Danach werden die Bolzen, die Schmierplatte und der Flansch entfernt.
10. Verwenden Sie ausschließlich für das Schleifen von Sägeketten konzipierte Rundfeilen. Schleifen Sie immer von der Innenseite des Schneidezahnes nach außen. Feilen Sie alle Zähne erst auf der einen Seite und erst danach auf der anderen Seite. Feilen Sie so, dass alle Zähne gleich lang werden. Führen Sie das Feilen präzise aus, so dass jeder Zahn gleichmäßig geschliffen wird. Schärfen Sie die Sägekette bei Bedarf mit einer Schleifmaschine.
11. Reinigen Sie die Kette sorgfältig nach dem Feilen oder Schleifen, entfernen Sie hängengebliebene Feilspäne oder Schleifstaub und geben Sie die Kette in ein Ölbad.
12. Installieren Sie die Kette im Flansch, prüfen Sie, ob die Klingen der Schneideglieder auf der Oberseite des Flansches nach vorn zeigen. Befestigen Sie den Flansch und die Schmierplatte mit den Bolzen. Drehen Sie die Bolzen mit der Kraft Ihrer Finger und spannen Sie danach die Sägekette.
13. Bei Bedarf müssen folgende Wartungsmaßnahmen des Flansches durchgeführt werden: Drehen des Flansches, Feilen der Seite sowie Reinigen der Kettennut. Schmieren Sie auch die Leitrolle (54/13) des Flansches.

Einstellung der Kettenspannung

1. Eine neue Kette dehnt sich in der Anfangsphase der Verwendung. Prüfen Sie die Spannung der Kette immer vor Arbeitsbeginn.
2. Die Spannung der Kette geschieht durch Lockern der Befestigungsbolzen des Klingenflansches. Heben Sie die Spitze des Flansches hoch und spannen Sie die Kette durch Drehen der Spanschrauben. Die Spannung der Kette ist passend, wenn sie sich beim Heben ca. 8-10 mm von Flansch anhebt. Spannen Sie danach die Bolzen des Schmierflansches, indem Sie gleichzeitig die Spitze des Flansches hochhalten. Prüfen Sie, ob sich die Kette durch manuelles Ziehen bewegen kann.

ACHTUNG!! Spannen Sie sie nicht zu stark!

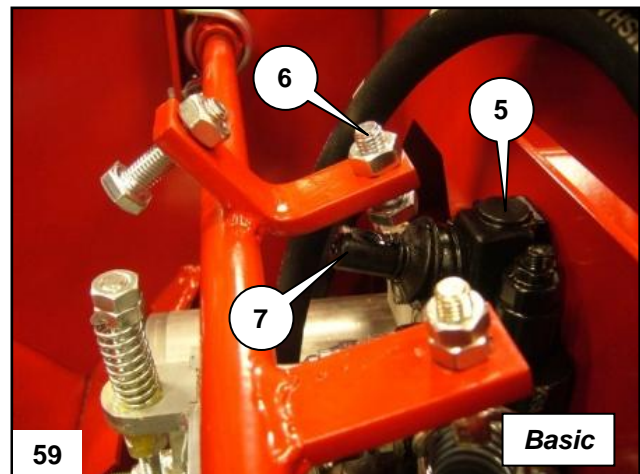
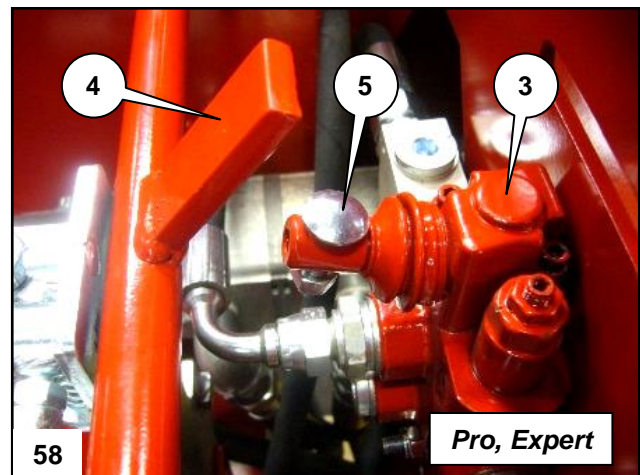


4.7 Sägemotor und Sägeventil, alle Modelle

1. Die Kette verwendet einen Hydraulikmotor (57/1), welcher direkt an der Sägeachse der Maschine installiert ist. Der Hydraulikmotor und die Kette drehen sich nur beim Sägen. Aus diesem Grund ist der Verschleiß des Sägekettenöls gering. Die Maschine ist außerdem leise und sicher.

Sägeventil, alle Modelle

2. Bei den Expert und Pro Modellen steuert das Sägeventil der Maschine (58/3) den Ölfluss zum Sägemotor. Beim Senken des Flansches gibt das Flacheisen (58/4) den federbetriebenen Gelenkzapfen des Ventils frei, wodurch sich das Ventil öffnet und der Sägemotor startet.
3. Im Startmoment des Sägemotors ist es möglich, des Gelenkzapfen mit einem Bolzen (58/5) einzustellen. Öffnen Sie die Verschlussmutter des Bolzens und drehen Sie den Bolzen im Uhrzeigersinn, wenn sie wünschen, dass der Sägemotor später startet. Drehen Sie den Bolzen entgegengesetzt zum Uhrzeigersinn, wenn Sie wünschen, dass der Elektromotor früher startet. Prüfen Sie die Funktion und spannen Sie die Verschlussmutter des Bolzens.
4. Im Basic Modell steuert das Sägeventil (Bild 59/5) den Ölfluss sowohl zum Motor des Vorschubförderers als auch zum Sägemotor. Beim Starten der Speisung drücken Sie den Bolzen des Flacheisens (59/6) und den Gelenkzapfen des Sägeventils (59/7) nach unten, das Ventil öffnet sich und der Hydraulikmotor der Speisung startet. Die Speisungsbewegung stoppt, wenn der Sägehebel in die Mittelposition zurückgeführt wird.
5. Indem der Sägehebel zum Nutzer gezogen wird, wird der Bolzen des Flacheisens (59/6) und der Gelenkzapfen des federbetriebenen Sägeventils (59/7) freigegeben, das Ventil öffnet sich und der Hydraulikmotor der Speisung startet.
6. Das Starten und Stoppen der Speisungsbewegung kann mit dem Bolzen (59/6) eingestellt werden. Öffnen Sie die Verschlussmutter des Bolzens und drehen Sie den Bolzen im Uhrzeigersinn, wenn sie wünschen, dass die Speisung später startet. Drehen Sie den Bolzen entgegengesetzt zum Uhrzeigersinn, wenn Sie wünschen, dass die Speisung früher startet. Prüfen Sie die Funktion und spannen Sie die Verschlussmutter des Bolzens. Die Einstellung der Speisung wirkt sich auch auf das Starten und Stoppen des Elektromotors aus.



4.8 Instruktionen zum Sägen mit Kettensäge

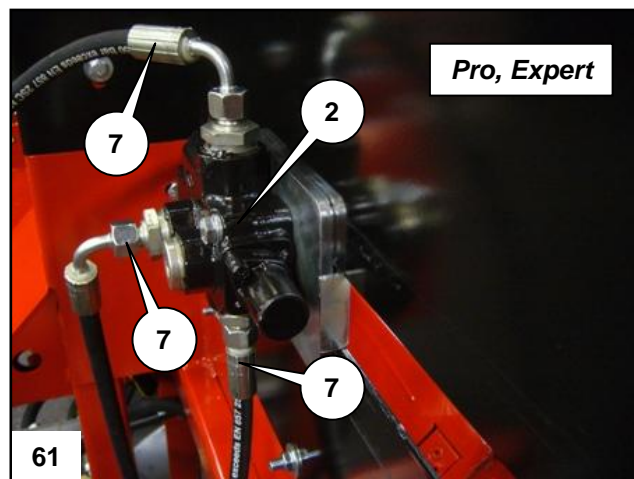
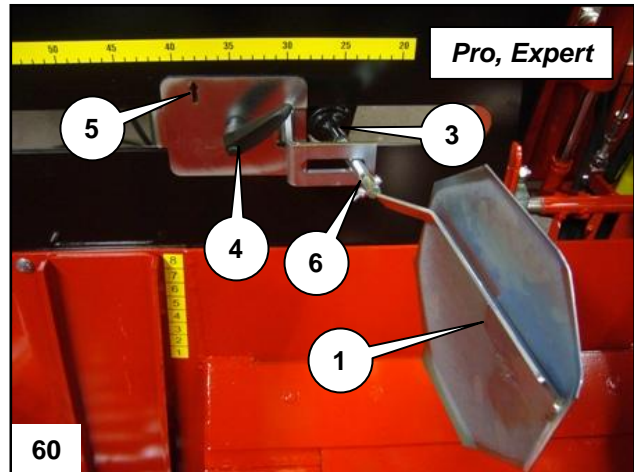
1. Pressen Sie den Klingenflansch leicht und gleichmäßig auf den Stamm.
2. Stützen und steuern Sie das Holz mit der rechten Hand.
3. Seien Sie vorsichtig beim Sägen von krummem Holz.
4. Sägen Sie krummes Holz an der krummen Stelle.
5. Wenn Sie krummes Holz sägen, vergewissern Sie sich, dass das Holz an der Sägestelle auf dem Speisungstisch aufliegt.

Instruktionen zum Sägen kleiner Stämme

6. Sägen Sie nur einen Stamm zugleich.
7. Drücken Sie den Flansch leicht gegen das Holz.
8. Achten Sie darauf, dass der Stamm bis zum hinteren Rand des Speisungstisches verläuft.

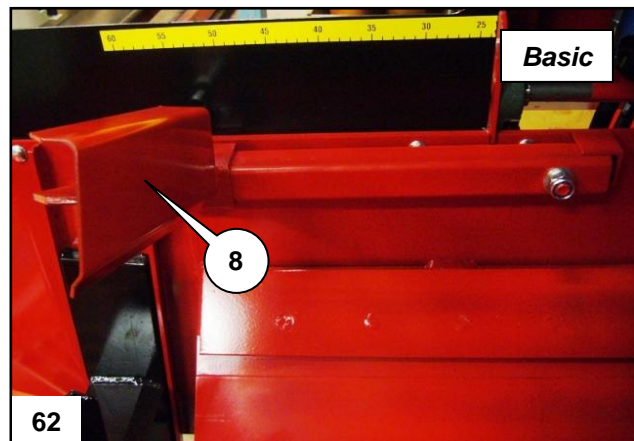
4.9 Hydraulischer Längenbegrenzer, Expert &Pro

1. Bei den Expert und Pro Modellen gibt es einen Anschlag (60/1), der direkt an einen Gelenkzapfen des Hydraulikventils angeschlossen ist. Das Öl für den Hydraulikmotor des Vorschubförderers verläuft durch das Hydraulikventil des Längenbegrenzers (61/2). Der Gelenkzapfen des Ventils ist federbetrieben und das Ventil ist beim Starten der Speisungsbewegung normalerweise immer offen.
2. Wenn das Holz nach innen gespeist wird und gegen den Anschlag stößt, schwenkt sich der Gelenkzapfen (60/3) nach links, das Ventil unterbricht die Ölzufuhr zum Speisungsband und das Holz wird angehalten. Die Klötzer müssen immer gleich lang sein, da das Holz immer an genau derselben Stelle angehalten wird. Das Förderband wird deutlich weniger abgenutzt, da das Laufband stoppt und nicht unter dem Holz entlang rutscht.
3. Die Holzlänge wird durch Lockern der Verschlusschrauben (60/4) eingestellt, welche das Hydraulikventil an seinem Platz halten, sowie durch Verschieben des gesamten Ventilpakets mit dem Anschlag auf das gewünschte Holzmaß. Der auf der Spannplatte (60/5) befindliche Pfeil gibt die Länge des zu sägenden Holzes an.
4. Wenn die Speisung des Holzes nicht funktioniert, kann dies an einer Verklemmung des Anschlagarmes (Bild 60/6) liegen. Prüfen Sie, ob sich die Platte hindernisfrei bewegt, indem Sie sie manuell vor und zurück bewegen, so dass sich das Ventil öffnet und schließt.
5. Prüfen Sie regelmäßig, ob die Schläuche des Hydraulikventils keine Lecks aufweisen und ob die Schläuche (61/7) nicht durch Reiben am Maschinengestell beschädigt worden sind.



4.10 Mechanischer Längenbegrenzer, Basic

6. Bei den Basic-Modellen ist der Längenbegrenzer mechanisch. Die Holzlänge wird durch Lockern der Verschlusschraube und Verschieben des Anschlags (62/8) auf die gewünschte Länge eingestellt.
7. Brechen Sie die Speisungsbewegung sofort ab, wenn das Holz gegen den Anschlag stößt. Wenn die Speisungsbewegung nicht sofort unterbrochen wird, rutscht der Vorschubförderer unter dem Holz und das Laufband nutzt sich schneller ab.



Allgemeine Instruktionen zum Sägen

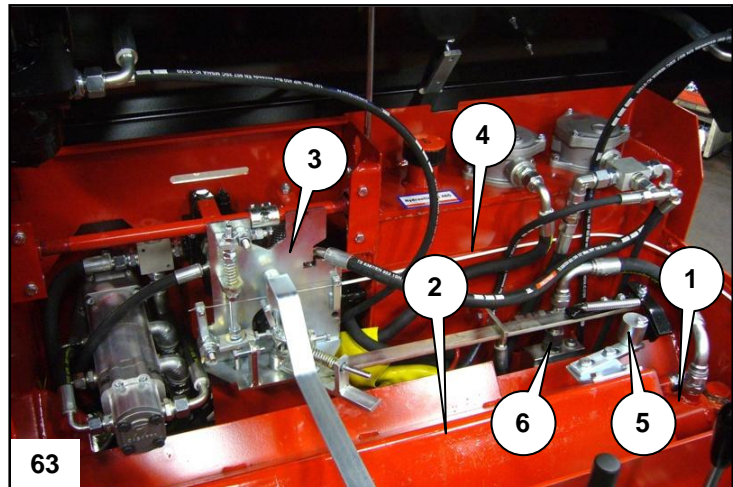
1. Prüfen Sie, ob die Sägekette mit Öl versorgt wird.
2. Berühren Sie niemals Teile, die sich drehen.
3. Stoppen Sie die Maschine immer, wenn Sie sich von ihr entfernen.
4. Stoppen Sie die Sägekette für die Wartung - entfernen Sie bei Maschinen mit Elektroantrieb (E, TRE) die Stromzufuhr.
5. Personen unter 18 Jahren dürfen die Maschine nicht verwenden.

5. Spaltgerät und dessen Einstellung, alle Modelle

Beachten Sie, dass das Spaltgerät in der Fabrik eingestellt wurde, aber aufgrund des Verschleißes bestimmter Teile eine Neueinstellung beim Gebrauch der Maschine möglicherweise notwendig wird

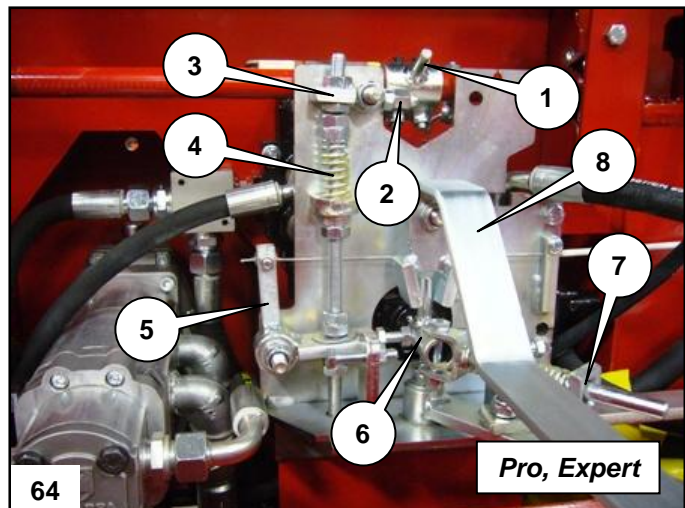
5.1 Spaltgerät, alle Modelle (63)

1. Spaltzylinder 5,6 t oder 8 t (63/1).
2. Schieber (63/2).
3. Spaltventil (63/3).
4. Spaltseil (63/4).
5. Einstellung der Schlaglänge (63/5).
6. Automatisches Hochgeschwindigkeitsventil (63/6).



5.2 Spaltventil, Expert und Pro (64)

1. Starter der Spaltung (64/1).
2. Kugelmutter (64/2)
3. Auslöseplatte (64/3)
4. Halterungsstange mit Federantrieb (64/4).
5. Auslöseanschlag (64/5).
6. Gelenkmuffe des Ventils (64/6).
7. Hebelarm (64/7)
8. Anhalten und Zurückziehen des Schiebers (64/8).

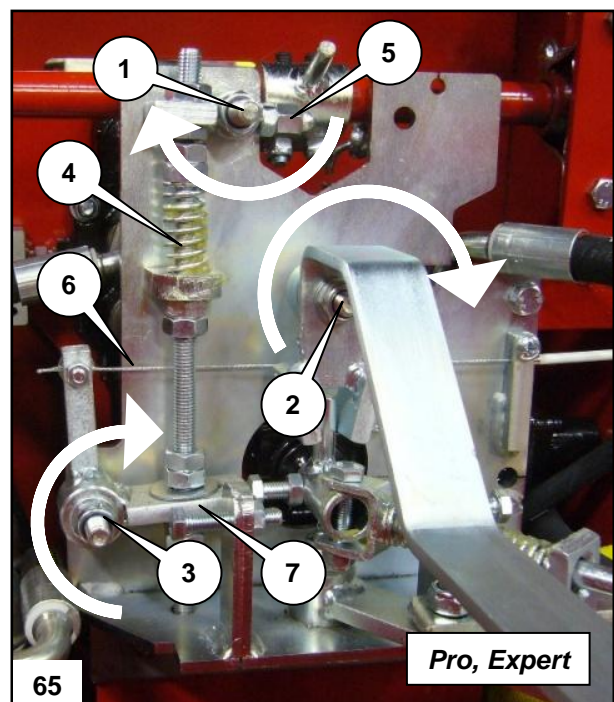


Funktionsbeschreibung, Expert und Pro (64)

Beim Starten des Sägens ist der Starter der Spaltung (64/1) nach unten zu drehen. Wenn sich der Flansch in der unteren Position befindet, muss sich der Zapfen beim Starte der Spaltung unter der Kugelmutter (64/2) befinden. Wenn das Holz gesägt ist und sich der Flansch anhebt, hebt der Zapfen die Kugelmutter hoch. Als Folge dessen drückt die Auslöseplatte (64/3) gleichzeitig die Halterungsstange (64/4) nach unten, welche den Auslöseanschlag des Spaltventils (64/5) freigibt und der Spaltzylinder beginnt seine Bewegung.

5.3 Einstellung des Spaltgerätes (65)

1. Die Startplatte der Spaltung muss sich frei um die Mutterhalterung drehen können. Der Stopp- und Rückfahrhebel muss sich frei um die Mutterhalterung drehen können. Der Spaltanschlag muss sich frei um die Mutterhalterung drehen können.
2. Wenn der Schieber nicht automatisch beginnt, sich zu bewegen, drücken Sie die Halterungsstange (65/4) manuell nach unten und prüfen Sie, ob der Mechanismus nicht festgefahren ist. Ziehen Sie den Flansch manuell hinunter und prüfen Sie ob der Startzapfen der Spaltung auf die Kugelmutter auftrifft. Lockern Sie die Verschlussmutter und stellen Sie die Kugelmutter nach außen hin so ein, dass der Anlasszapfen der Spaltung auf die Kugelmutter (65/5) auftrifft und die Spaltung startet.
3. Wenn sich der Schieber nach vorn und zurück bewegt, ohne zu stoppen, prüfen Sie, ob das Spaltseil (65/6) nicht zu stark gespannt oder hängen geblieben ist.
4. Stellen Sie das Spaltseil so ein, dass der Auslöseriegel (65/7) waagrecht auf das gespannte Seil auftrifft.
- 6.



5.4 Spaltventil, Basic-Modell (66)

1. Halterungsstange mit Federantrieb (66/1).
2. Auslöseanschlag (66/2).
3. Gelenkmuffe des Ventils (66/3).
4. Hebelarm (66/4)
5. Anhalten und Zurückziehen des Schiebers (66/5).
6. Spaltseil (66/6).

Funktionsbeschreibung, Basic (66, 67)

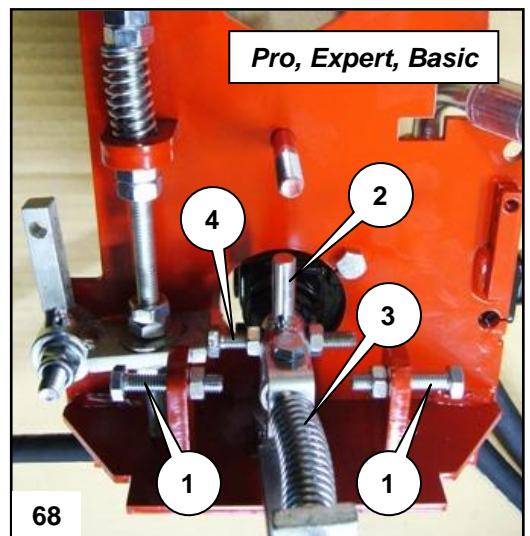
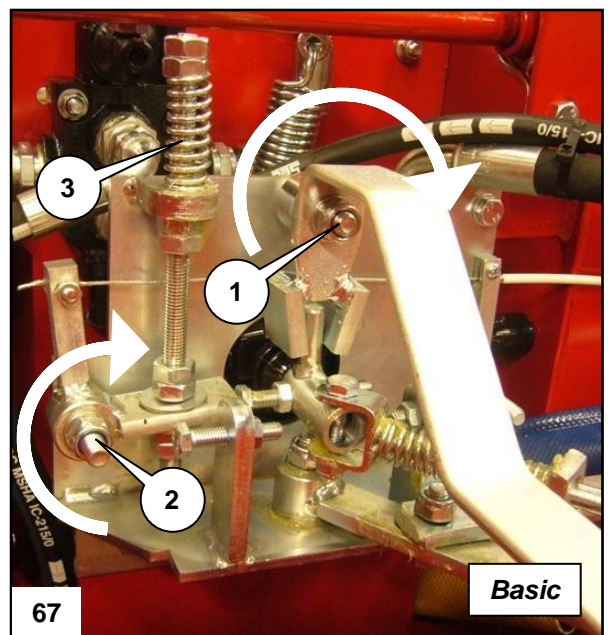
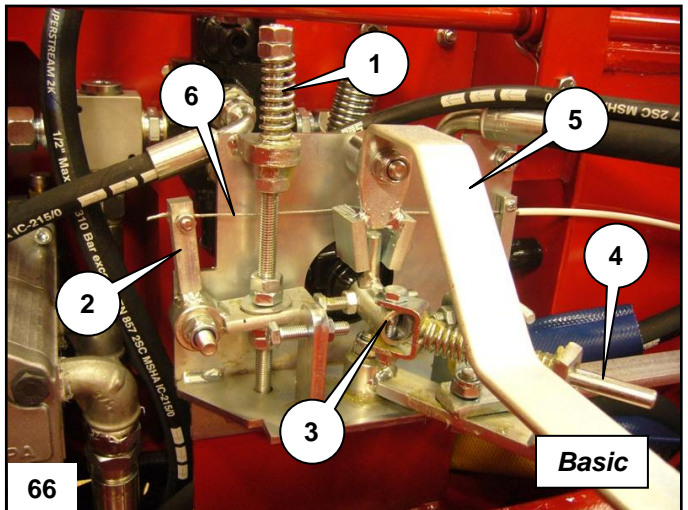
Wenn der Sägehebel durchgedrückt wird, drücken Sie den Bolzen des Flacheisens nach unten an die federbetriebene Halterungsstange (67/3), welche den Auslöseanschlag des Spaltventils (66/2) freigibt, wodurch der Spaltzylinder seine Bewegung startet.

5.5 Einstellung des Spaltgerätes, Basic (67)

1. Der Stopp- und Rückfahrhebel (67/1) muss sich frei um die Mutterhalterung drehen können.
2. Der Spaltanschlag (67/2) muss sich frei um die Mutterhalterung drehen können.
3. Wenn der Schieber nicht automatisch beginnt, sich zu bewegen, drücken Sie die Halterungsstange (67/3) manuell nach unten und prüfen Sie, ob der Mechanismus nicht festgefahren ist.
4. Einstellung des Spaltseils, siehe Punkt 5.7.

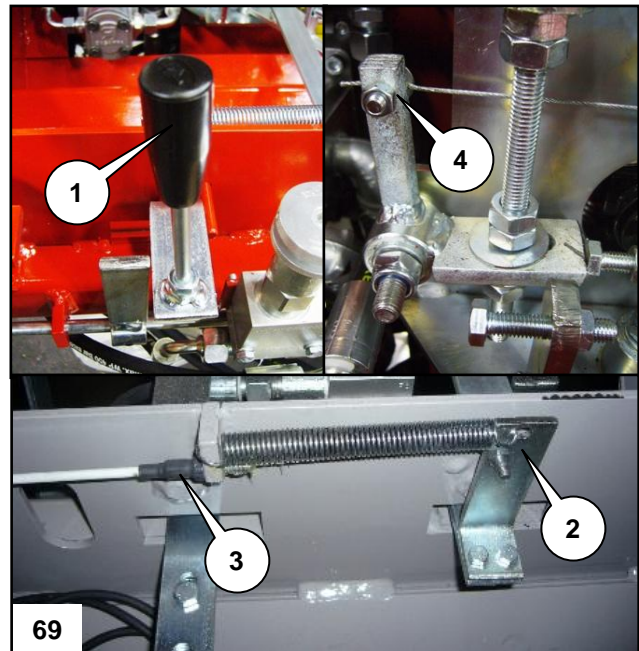
5.6 Einstellung des Ventilgestänges (68)

1. Die Einstellung des Ventilgestänges wird in allen Maschinenmodellen folgendermaßen vorgenommen:
2. Die Bolzen (68/1) begrenzen die Drehung der Gelenkmuffe (68/2) nach rechts und links.
3. Drehen Sie den federbetriebenen Hebelarm der Gelenkmuffe (68/2) nach links. Drehen Sie den Bolzen (68/1) nach außen, bis seine Spitze die Gelenkmuffe nicht mehr berührt. Drehen Sie den Bolzen (68/1) zurück nach innen, bis die Gelenkmuffe (68/2) etwa 2 mm nach links verschoben wird und spannen Sie die Verschlussmutter des Bolzens.
5. Drücken Sie danach den Hebelarm (68/3) nach rechts und wiederholen Sie das gleiche Verfahren.
6. Jetzt sind die Bolzen korrekt eingestellt und nehmen die Gelenkmuffe immer beim Drehen des Hebelarmes auf. Dadurch treffen auf die inneren teile des Ventils nicht jedesmal Schläge auf, wenn der Schieber die Spaltbewegung durchführt.
7. Die freie Stellung des Ventils wird mit dem Bolzen (68/4) eingestellt, der die Gelenkmuffe hält. Wenn der Bolzen nach außen geschraubt wird, bewegt sich der Schieber rückwärts. Wenn der Bolzen nach innen geschraubt wird, bewegt sich der Schieber vorwärts.
8. Bei Bedarf muss die Feder des Hebelarms (68/3) und die Achsmuffe mit Vaseline geschmiert werden.



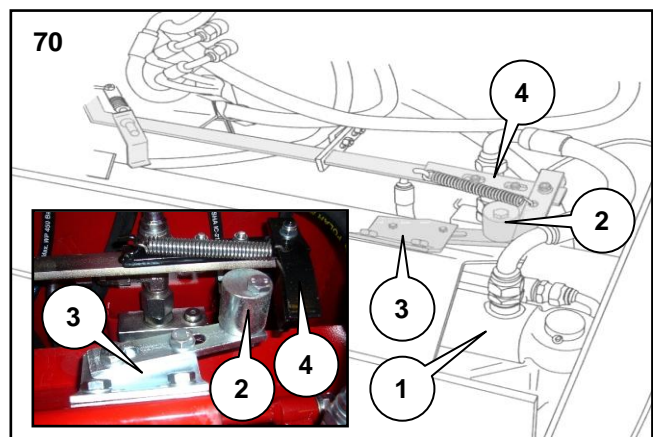
5.7 Spaltseil, alle Modelle (69)

1. In allen Maschinenmodellen gibt es einen gesonderten Hebel (69/1) zum Starten der Schieberbewegung.
2. Das andere Ende des Seils ist direkt mit dem Spalthebel (69/2) verbunden. Das Seil wurde in der Fabrik voreingestellt und die Einstellschraube (69/3) ist mit einem Schrumpfschlauch verschlossen.
3. Das andere Ende des Seils ist direkt mit dem Auslösereigel des Spaltventils (69/4) verbunden.
4. Beim Wechsel des Seils ist das Seil erst am Auslösereigel (69/4) und dann am Spalthebel (69/2) zu befestigen und die Einstellung danach durchzuführen.



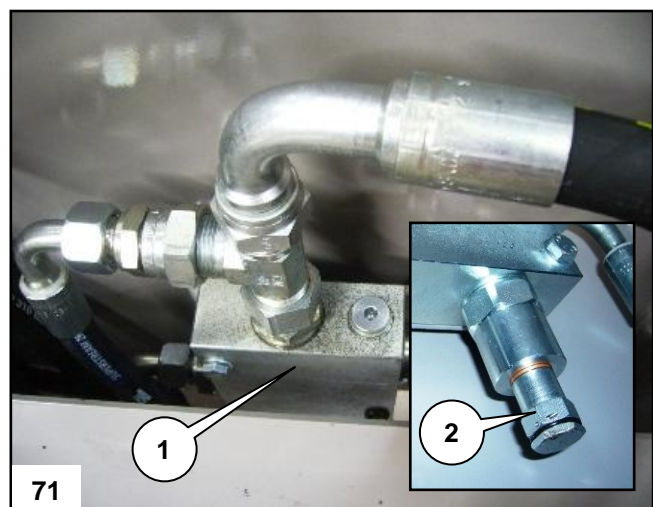
5.8 Schlaglänge des Schiebers (70)

1. Die Einstellung der Schlaglänge wird in allen Maschinenmodellen folgendermaßen vorgenommen:
2. Es ist sehr wichtig, dass der Spaltzylinder (70/1) niemals aufschlägt, sondern vorher seine Richtung wechselt. Lockern Sie den Exzenter (70/2) so, dass der Zylinder bis auf den Boden verläuft. Stellen Sie danach den Exzenter und die Feststellscheibe (70/3) so ein, dass der Zylinder ca. 10 mm vor dem Boden die Richtung wechselt.
3. Lockern Sie die Bolzen des Winkeleisens (70/4) und stellen Sie das Winkeleisen ein, indem die Bewegung des Schiebers so geregelt wird, dass sie auf der Maschinengestellebene anhält, während der Zylinder in seine Ausgangsposition zurück geht. Spannen Sie alle Bolzen und Muttern.
4. Der Weg, den der Schieber hinauskommt (nach links), bevor er die Richtung wechselt, wird mit dem Exzenter (70/2) und der Feststellplatte (70/3) eingestellt. Durch Verschiebung des Winkeleisens (70/4) wird die Position des Schiebers eingestellt, wenn er in seine Anfangsposition (nach rechts) zurückkehrt.



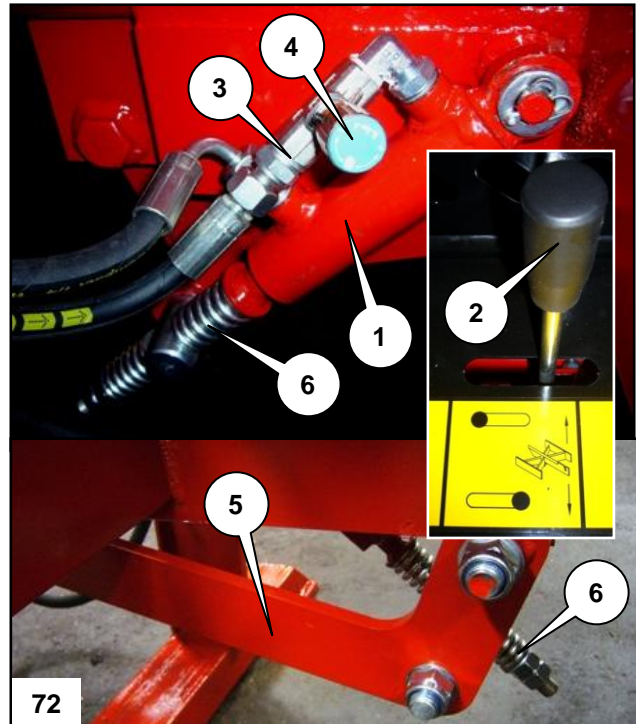
5.9 Automatisches Schnellaufventil (71)

1. Das automatische Schnellaufventil (71/1) gehört in allen Modellen zur Standardausrüstung und wird in der Fabrik voreingestellt.
2. Dank des Schnellaufventils startet die Spaltbewegung und wird immer mit maximaler Geschwindigkeit durchgeführt. Wenn mehr Kraft zum Spalten eines astigen oder großen Klotzes nötig ist, wird die Spaltbewegung vorübergehend verlangsamt.
3. Wenn sich das Holz zu spalten beginnt, nimmt der Kraftbedarf ab und die Spaltbewegungsgeschwindigkeit wird auf den Maximalwert erhöht. Das Holz wird gespalten und der Zylinder geht mit maximaler Geschwindigkeit in seine Ausgangsposition zurück.
4. Wenn der Zylinder nicht von der Kraft- auf die Geschwindigkeitsseite und umgekehrt wechselt, muss das Ventil eingestellt werden. Öffnen Sie die Schutzvorrichtung der Ventilpatrone (71/2). Unter der Schutzvorrichtung befindet sich eine Sechskantschraube. Die Einstellung geschieht so, dass die Schraube entweder im Uhrzeigersinn (Schnellauf) oder entgegengesetzt zum Uhrzeigersinn (Kraftlauf) jeweils um eine Drehung gedreht wird.
5. Wenn der Zylinder nach der Einstellung im Spaltmoment nicht die Geschwindigkeit wechselt, kontaktieren Sie die Fabrik für weitere Informationen.



5.10 Höheneinstellung der Spaltklinge, Pro (72)

1. Bei Pro-Modellen wird die Höhenposition der Spaltklinge mit dem Hydraulikzylinder (72/1) eingestellt. Der Zylinder wird mit dem Hebel des Steuerpaneels gesteuert (72/2).
2. Der Zylinder ist mit einem Strömungsventil ausgestattet. Mit diesem Strömungsventil (72/3) wird die Hub- und Senkgeschwindigkeit der Klingen während der Einstellung der Höhenposition geregelt.
3. Drehen Sie das Rad (72/4) des Strömungsventils entgegengesetzt zum Uhrzeigersinn, wenn Sie die Geschwindigkeit der Höheneinstellung erhöhen wollen und im Uhrzeigersinn, wenn Sie sie senken möchten.
4. Im Zylinder (72/1) und im Hebearm des Spaltzylinders (72/5) befindet sich eine Federung (72/6) zur Verringerung der in Verbindung mit dem Spaltreignis der Spaltklinge auftretenden mechanischen Belastung.



5.10 Wechsel der Spaltklinge, Pro (73, 74)

1. Im Pro-Modell kann die Spaltklinge gewechselt werden, indem die Klinge erst mit dem Steuerhebel des Steuerpaneels in ihre untere Position gebracht und danach herausgehoben wird, wonach eine neue Spaltklinge eingesetzt wird.
2. Bei den Basic- und Pro-Modellen wird die Spaltklinge gewechselt, indem der Regelungshebel zuerst durchgedrückt wird, wonach die Spaltklinge herausgehoben und eine neue installiert wird.
3. Je nach Durchmesser des zu spaltenden Holzes können alle Maschinenmodelle entweder mit einer in vier (73) oder einer in sechs Teile (74) spaltenden Klinge ausgestattet werden.



5.12 Instruktionen und Hinweise zum Spalten

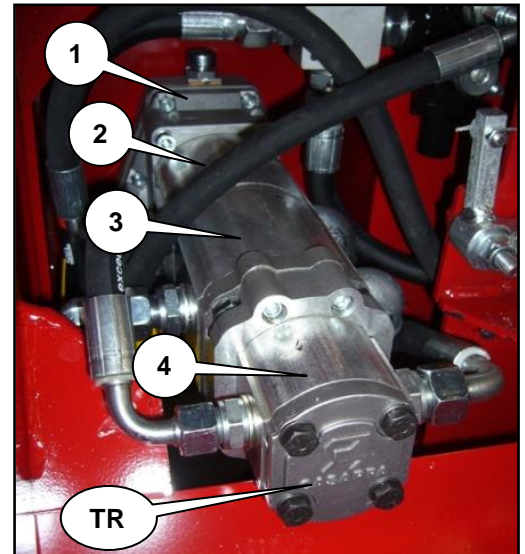
1. Wenn der Klotz an der Spaltklinge hängen bleibt, stoppen Sie den Schieber und fahren Sie ihn zurück. Öffnen Sie das Schutzgitter, schlagen Sie das Holz von der Spaltklinge, ändern Sie dessen Position und starten Sie den Schieber wieder.
2. Wenn sich am zu spaltenden Holz ein großer Ast befindet, drehen Sie das Holz und spalten Sie es mit der Wurzelseite in Richtung der Spaltklinge. Wenn Sie so vorgehen, ist der für die Spaltung notwendige Kraftbedarf geringer.
3. Beim Spalten großer Klötze können auch die Brennholzstücke nach dem Spalten zu groß sein.
4. Sie können erneut gespalten werden, indem das Schutzgitter geöffnet und die Scheide in die Spaltrinne gelegt werden (z.B. zwei hintereinander). Die Scheide bleiben hintereinander, wenn sie leicht an die Spaltklinge geschlagen werden. Schließen Sie das Schutzgitter und starten Sie den Schieber.



6. Hydrauliksystem der Maschine, alle Modelle

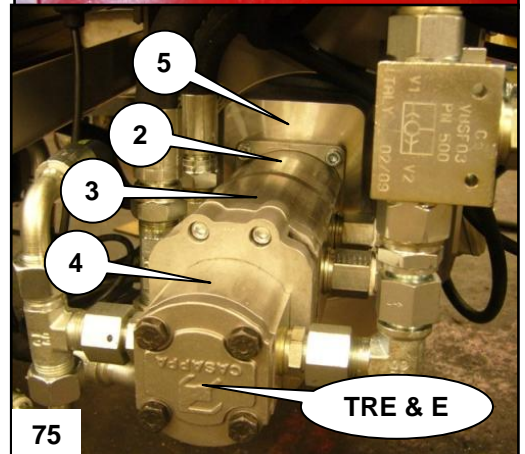
6.1 Hydraulikpumpe TR, E und TRE (75)

1. Die Modelle 375TR und 375E sind mit einem Maschinenhydrauliksystem ausgestattet, dass eine Dreifachpumpe verwendet (Zweifachpumpe beim Basic-Modell).
2. Das Modell 375TRE ist mit zwei Dreifachpumpen ausgestattet (Zweifachpumpe beim Basic-Modell).
3. Im TR-Modell verwendet die Pumpe die Gelenkachse des Traktors mit einer gesonderten Getriebeübersetzung (75/1).
4. Bei alleinigem Elektroantrieb verwendet die Pumpe den Elektromotor (75/5) mit Vermittlung einer gesonderten Kupplung.
5. Das Hydrauliksystem besteht aus drei getrennten Hydraulikkreisläufen; dem Spaltkreis, dem Sägekreis und dem Steuerkreis. Die am nächsten am Getriebe befindliche Pumpe (75/2) verwendet der Spaltkreis, die mittlere Pumpe (75/3) wird vom Sägekreis verwendet und die äußere Pumpe (75/4) verwendet der Steuerkreis.
6. **ACHTUNG!!** Im Basic-Modell fehlt die äußerste Pumpe (75/4), da die Maschine über keinen Steuerkreis verfügt.



6.2 Hydrauliksystem, Spaltkreis (76, 77)

1. Hydraulikkomponenten im Spaltkreis sind: Spaltventil, Schnelllaufventil und Spaltzylinder.
2. Das Spaltventil (76/1) ist hinter der Platte des Spaltgerätes installiert.
3. Das Schnelllaufventil (77/2) ist auf einer eigenen Unterlage installiert, welche an die Wand des Ölspeichers geschweißt ist.
4. Der Spaltzylinder (77/3) ist einem Zapfen befestigt, welcher mit dem Rumpf der Maschine verschweißt ist. Die Maschine kann mit einem 5, 6 oder 8 t Zylinder ausgestattet werden.



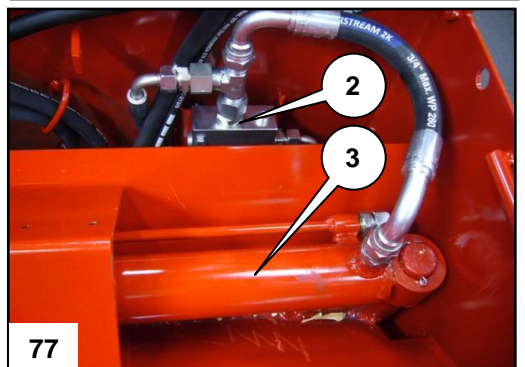
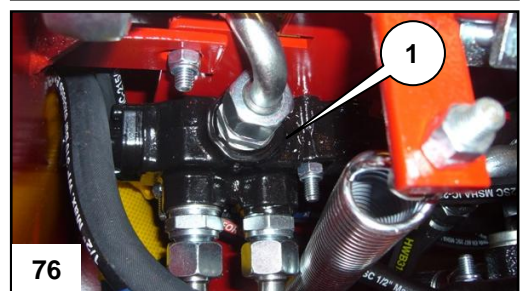
Funktionsbeschreibung, alle Modelle

Wenn das Spaltgerät das Spaltventil öffnet, füllt sich der Spaltzylinder mit Öl und der Schieber beginnt mit seiner Bewegung.

Der Spaltzylinder beginnt seine Bewegung immer mit Maximalgeschwindigkeit, es sei denn, die Spaltkraft reicht nicht aus und das Schnelllaufventil schaltet automatisch die maximale Spaltkraft auf den Zylinder. Wenn das Holz gespalten wird und sich der Spaltkraftbedarf verringert, schaltet das Schnelllaufventil automatisch die maximale Geschwindigkeit auf den Zylinder.

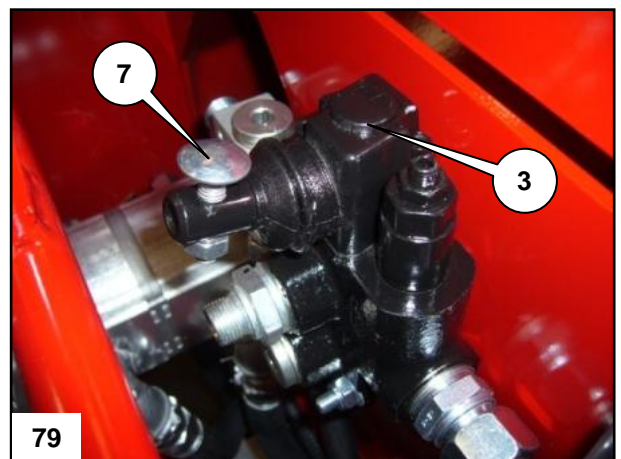
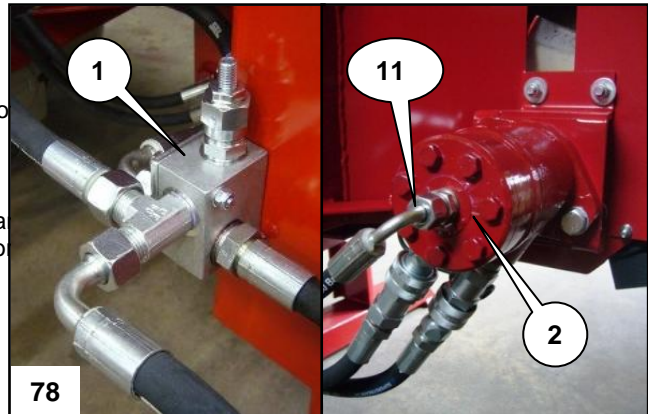
Daraus folgt, dass die Rückföhrbewegung des Zylinders immer unter maximaler Geschwindigkeit stattfindet.

Das Rückföhröl vom Spaltventil strömt durch den Ölfiler (siehe Seite 29, Bild 82/9) zurück in den Hydrauliköltank.



6.3 Hydrauliksystem, Sägekreis (78-82)

1. In den Expert- und Basic-Modellen gibt es folgende Hydraulikkomponenten: Druckventil des Förderers, Hydraulikmotor des Förderers, Sägeventil und Sägemotor. Im Sägekreis des Basic-Modells gibt es auch der Vorschubförderer.
2. Das Druckbegrenzungsventil des Förderers (78/1) ist an der Rückwand der Spaltrinne installiert. Der Hydraulikmotor des Förderers verwendet, ist mit Ketschaltungsübertragung an der Achse der Zugrolle verbunden.
3. Das Sägeventil (79/3) ist hinter dem Spaltventil an der Rückwand der Maschine installiert.
4. Der Sägemotor (80/4) ist auf der Platte installiert, welche mit der Sägeachse (80/5) der Maschine verschweißt ist.
5. Im Sägekreis des Pro-Modells gibt es auch ein Steuerventil (81/6), welches den Ölfluss zum Kettenmotor des Holztafelles steuert.

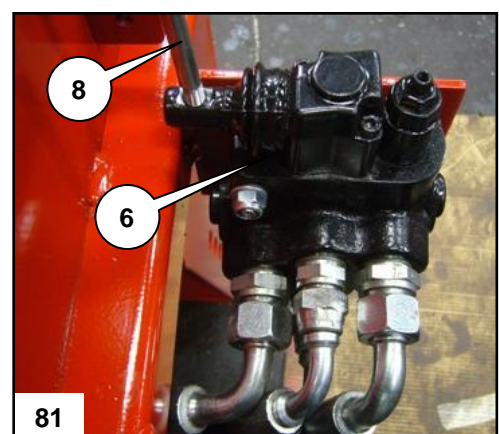
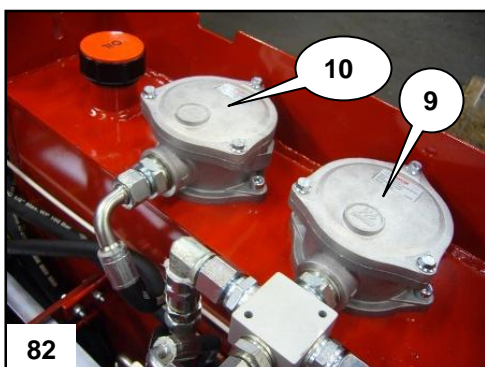
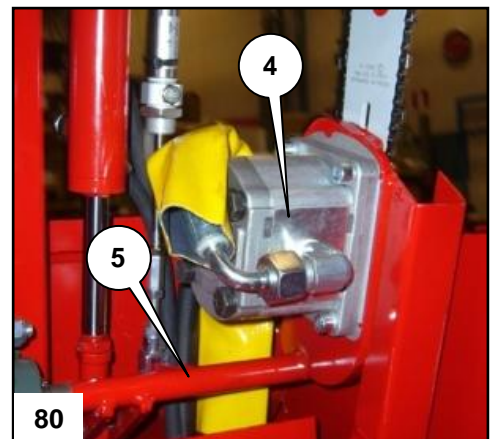


Funktionsbeschreibung, Basic und Expert

Beim Starten der Maschine wird zunächst Öl in die Druckventile des Förderers gepumpt, wodurch der Hydraulikmotor startet. Von den Druckventilen des Förderers verläuft der Ölfluss weiter zum Sägeventil. Wenn der Klingenflansch nach unten gezogen wird, leitet die Gelenkmuffe des Sägeventils (79/7) den Ölfluss zum Sägemotor und die Kette beginnt sich zu drehen. Wenn sich der Klingenflansch wieder anhebt, schließt die Gelenkmuffe den Ölfluss und die Kette bleibt stehen. Das vom Sägemotor rücklaufende Öl läuft durch den Ölfilter (82/10) zurück in den Hydrauliköltank der Maschine. Der vom Hydraulikmotor kommende zusätzliche Rücklaufschlauch (78/11) ist an den Ölfilter angeschlossen.

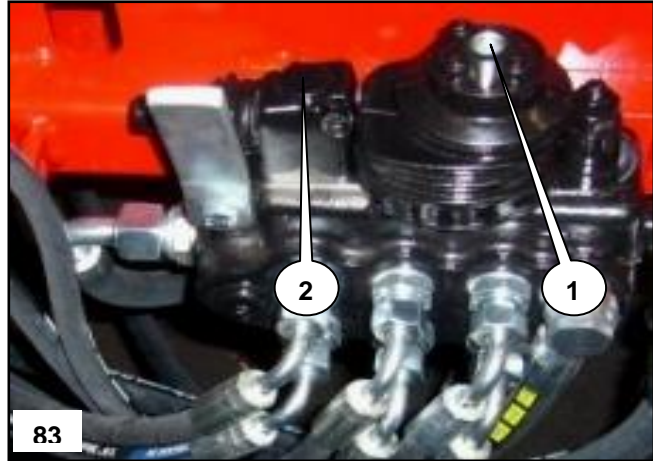
Funktionsbeschreibung, Pro-Modell

Beim Starten der Maschine wird zunächst Öl in das Druckventil des Förderers gepumpt, wodurch der Hydraulikmotor startet. Der vom Druckventil kommende Ölfluss verläuft weiter zu den Steuerventilen des Holztafelles. Der Ölfluss zu den Hydraulikmotoren der Kettenspeisung des Holztafelles wird mit dem Steuerhebel des Steuerventils (81/8) eingeschaltet. Die Kettenspeisung stoppt, wenn der Steuerhebel freigegeben wird. Das vom Steuerventil rücklaufende Öl läuft durch das Sägeventil und den Ölfilter (82/10) zurück in den Hydrauliköltank der Maschine.



6.4 Hydrauliksystem, Steuerkreis (83-86)

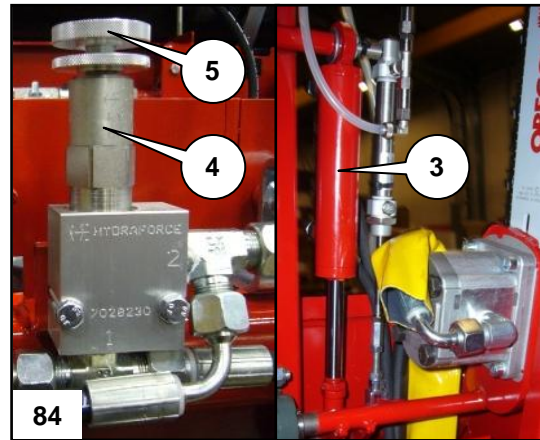
1. Im **Expert-Modell** gibt es folgende Hydraulikkomponenten des Steuerkreises: Doppelschieberventil (Speisung, Sägen), Längenbegrenzungsventil, Hydraulikmotor der Speisung, Einstellungsventil für die Sägeschwindigkeit und Sägezylinder.
2. Im **Pro-Modell** gibt es folgende Hydraulikkomponenten des Steuerkreises: Dreischieberventil Speisung, Sägen, Höheneinstellung der Spaltklinge, Längenanzeigeventil, Hydraulikmotor der Speisung, Einstellungsventil für die Sägeschwindigkeit, Sägezylinder und Klingenzylinder.



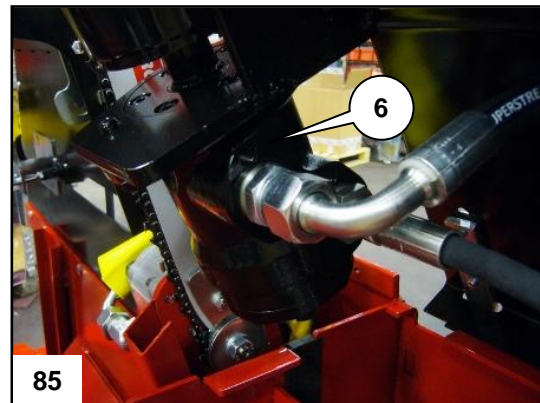
Funktionsbeschreibung des Steuerkreises, Expert

Beim Starten der Maschine wird Öl zum Doppelschieberventil (83/1) gepumpt. Wenn der Steuerhebel des Schieberventils nach unten gezogen wird, wird die Ölzufuhr zum Sägezylinder (84/3) eingeschaltet, welcher den Klingensflansch nach unten zieht. Der Klingensflansch hebt sich wieder an, wenn der Steuerhebel nach oben gedrückt wird.

Zusammen mit dem Sägezylinder ist ein gesondertes Druckventil (84/4) an die Serie angeschlossen. Der Druck und die Sägeschwindigkeit nehmen zu, wenn das Rad (84/5) im Uhrzeigersinn gedreht wird und sie nehmen ab, wenn das Rad entgegengesetzt zum Uhrzeigersinn gedreht wird.

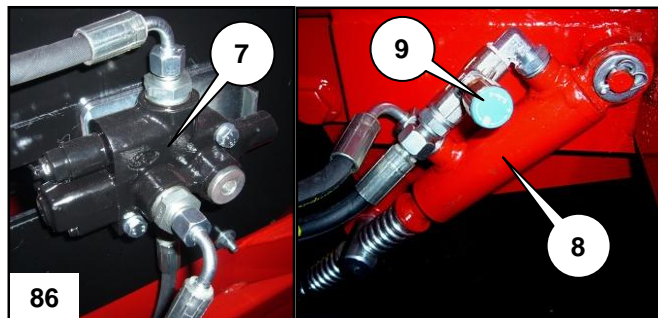


Wenn der Steuerhebel nach links geschwenkt wird, wird der Ölfluss zum Hydraulikmotor des Vorschubförderers (85/6) gesteuert und die Speisungsbewegung startet. Wenn der Hebel nach rechts geschwenkt wird, läuft der Vorschubförderer rückwärts. Das Öl für den Hydraulikmotor des Vorschubförderers verläuft durch das Hydraulikventil des Längenbegrenzers (86/7). Wenn das Holz nach innen gespeist wird und an den Anschlag stößt, unterbricht das Ventil den Ölfluss zum Hydraulikmotor des Vorschubförderers und die Speisungsbewegung wird gestoppt. Das Rückführöl vom Schieberventil strömt durch den Ölfilter (siehe Seite 29, Bild 82/9) zurück in den Hydrauliköltank.



Funktionsbeschreibung des Steuerkreises, Pro

Im Pro-Modell gibt es ein Dreizapfenventil (83/2). Wenn der linke Steuerhebel des Schieberventils nach links geschwenkt wird, wird der Ölfluss zum Klingenzylinder geleitet (86/8) und die Klinge hebt sich an. Wenn der Heble nach rechts geschwenkt wird, senkt sich die Klinge. Die Geschwindigkeit der Höheneinstellung der Spaltklinge wird mit dem Strömungsventil (86/9) eingestellt. Mit dem rechten Steuerhebel des Promodells werden die gleichen Funktionen gesteuert wie im Expert-Modell.



7. Wartung und Fehlersuche, alle Modelle

7.1 Wartungstabelle, alle Modelle

Wartungsobjekt	Maßnahmen	Täglich	6 Monate oder alle 100h	12 Monate oder alle 100h	Siehe Seite!!
Getriebe und Ölwechsel	Prüfen Wechseln	X Bei Bedarf	Erstes X	Folgendes X	Seite 32
Hydraulikschläuche	Prüfen Wechseln	X Bei Bedarf			Seite 32
Hydrauliköl	Prüfen Wechseln	X	Erstes X	Folgendes X	Seite 14 Seite 33
Kettenöl	Füllung	Bei Bedarf			Seite 14
Hydraulikölfilter	Wechseln		Erstes X	Folgendes X	Seite 33
Auslösegerät des Schiebers	Prüfen Schmieren	X Bei Bedarf			Seite 25
Not-Aus	Vor Gebrauch immer probieren	X			Seite 15
Klingenflansch und Sägekette	Reinigung und Schärfung	Bei Bedarf			Seite 22
Vorschubförderer	Prüfen Spannen - Wechseln	X Bei Bedarf			Seite 20
Laufband des Förderers	Prüfen	X			Seite 21
	Spannen - Wechseln	Bei Bedarf			
Elektroausstattung Motorschutz	Prüfen Prüfen	X Bei Bedarf			Seite 15 Seite 33

7.2 Prüfen und Wechseln des Getriebeöls (87)

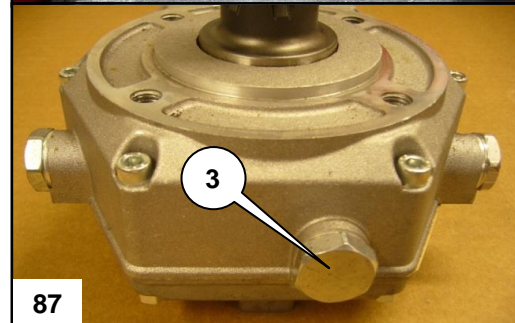
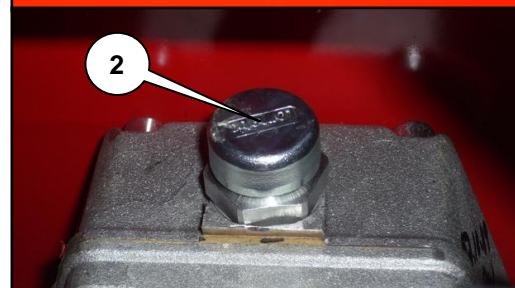
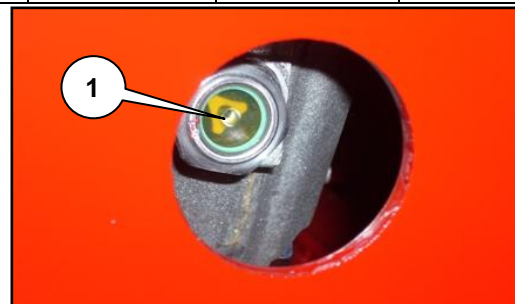
1. Prüfen Sie die Getriebeölmenge regelmäßig am Prüfloch (87/1), welches sich am Schutzgehäuse der Gelenkachse hinter der Maschine befindet.
2. Öffnen Sie den unteren Pfropfen des Getriebes (87/3) und leeren Sie das Getriebe. Öffnen Sie den oberen Pfropfen (87/2) und füllen Sie ca. 3,5 dl neues Öl nach. Ölqualität EP 80W-90.
3. Das Öl muss einmal pro Jahr gewechselt werden.

7.3 Prüfen und Wechseln der Hydraulikschläuche

1. Immer vor dem Öffnen der Verbindungen prüfen, ob kein Druck auf dem Schlauch ist. Prüfen, dass sich der Schlauch nicht verwickelt oder während des Gebrauches dreht.
2. Prüfen der Position der Verbindung. Schlauchnippel in der richtigen Größe verwenden.
3. Keine Verschlüsse oder Dichtungsmittel verwenden. Gabelschlüssel in der richtigen Größe verwenden.

Wechseln Sie einen alten Schlauch aus, wenn:

1. Sich der Schlauch in der Verbindung gelockert hat.
2. Sich im Schlauch Risse befinden oder er leckt.
3. Die Oberflächenschicht bis auf das Stützgewebe verschlissen ist.
4. Sich im Schlauch eine Pressbeschädigung befindet. Der Schlauch Brandschäden aufweist oder seine Oberfläche beschädigt ist.
5. Die Verbindung zerfressen ist.



7.4 Wechsel der Hydraulikfilter (88)

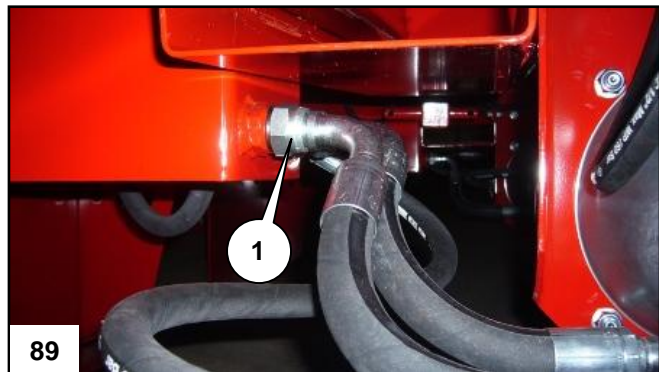
1. In allen Maschinen befinden sich zwei Filtergehäuse. Das Filtergehäuse auf der linken Seite (88/1) ist für den Sägekreis und das rechtsseitige (88/2) Filtergehäuse für die Spalt- und Steuerkreise ausgelegt.
2. Öffnen Sie die Schrauben des Deckels des Filtergehäuses und heben Sie den alten Rücklauffilter (88/3) heraus. Installieren Sie einen neuen Rücklauffilter und befestigen Sie ihn mit Schrauben. Wechseln Sie immer gleichzeitig beide Filter.
3. Starten Sie die Maschine und prüfen Sie, ob kein Öl zwischen den Deckel und das Filtergehäuse oder zwischen das Filtergehäuse und den Ölspeicher läuft.
4. Wenn ein Ölleck auftritt, wechseln Sie die o-Ringe des Filtergehäuses oder das gesamte Filtergehäuse.

ERSATZTEILNUMMER DES FILTERS: 94134



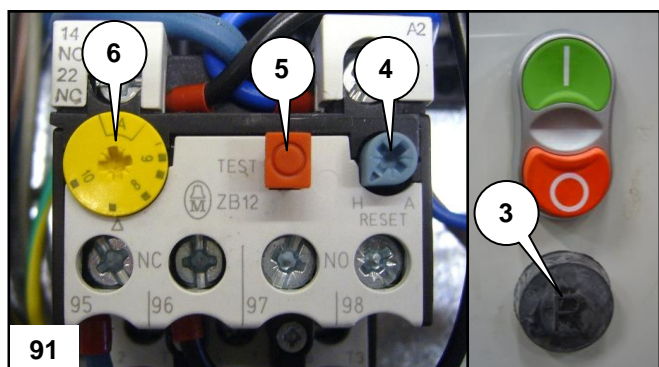
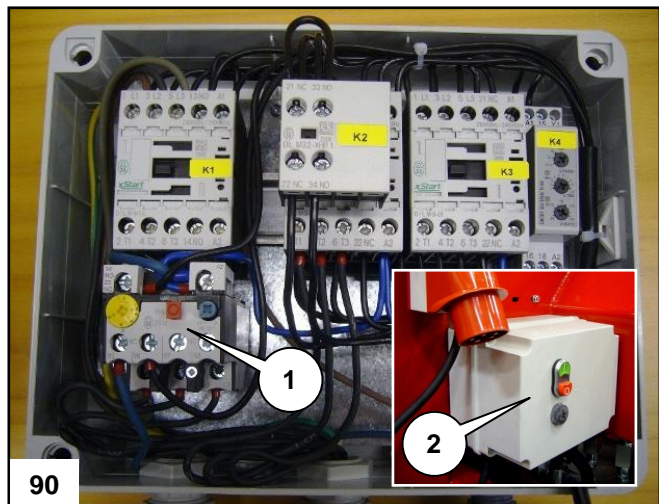
7.5 Wechsel des Hydrauliköls (88)

1. Leeren Sie den Ölspeicher durch Öffnen des zweiten Saugschlauches (89/1) unterhalb des Ölspeichers unter der Maschine.
2. Öffnen Sie den Ölkorken (88/4) und füllen Sie den Speicher mit neuem Öl. Ölqualität Mobil 46S, Shell Tellus 46S oder entsprechend. Das Volumen des Ölspeichers beträgt 40 Liter.
3. Der Rücklauffilter muss bei jedem Ölwechsel gewechselt werden.



7.6 Prüfen des Schutzes des Elektromotors (90, 91)

1. Der Elektromotor der Maschine ist mit einem Motorschutz (90/1) ausgestattet, welcher sich im Startgehäuse hinter der Maschine befindet (90/2).
2. Wenn der Motorschutz funktioniert und der Elektromotor anhält, warten Sie einige Minuten und quittieren Sie den Schutz durch Durchdrücken der im Startgehäuse befindlichen schwarzen Taste (91/3). Danach können Sie den Elektromotor neu starten.
3. Die blaue Taste (RESET) (91/4) muss sich in der Position H befinden. Wenn sich die Taste in der Position A befindet, startet der Elektromotor automatisch ohne Quittierung.
4. Mit der roten Taste (TEST) (91/5) kann die Funktion des Motorschutzes getestet werden. Drücken Sie die Taste durch, um den Motor anzuhalten. Quittieren Sie durch Drücken der RESET Taste.
5. Mit der gelben Taste (91/6) kann der Funktionszeitpunkt des Motorschutzes eingestellt werden. **ACHTUNG!!** Die Maschine wurde bereits in der Fabrik eingestellt.



7.7 Fehlersuche, alle Modelle

FEHLERSUCHE		
FEHLER	MÖGLICHE URSACHE	MASSNAHME
Die Sägekette trifft beim Sägen auf den Sägeschutz.	Die Verschlusschrauben der Lagerböcke, welche die Sägeachse tragen, haben sich gelockert.	Stellen Sie die Sägechse ein und spannen Sie die Verriegelungsschrauben.
Spalten funktioniert nicht.	Es befindet sich kein oder zu wenig Öl in der Maschine.	Stoppen Sie die Maschine, fügen Sie Öl hinzu. Einstellen.
	Der Sägehebel reicht nicht weit genug hinunter (Basic).	Stellen Sie das Spaltgerät ein (Basic).
	Die Einstellung des Sägegerätes wurde aufgehoben.	Stellen Sie das Spaltgerät laut den Instruktionen ein.
	Im Spaltgerät befindet sich Schmutz.	Reinigen Sie das Spaltgerät.
	Das Öl ist zu kalt.	Lassen Sie die Maschine vor Arbeitsbeginn einige Minuten laufen.
	Der Hydraulikschlauch leckt. Das Spaltgerät hat sich nicht bewegt.	Wechseln Sie den Hydraulikschlauch. Reinigen Sie die Maschine immer nach Beendigung der Arbeit.
Die Bewegung des Schiebers ist langsam oder kraftlos.	Das Öl ist zu kalt. Es befindet sich kein oder zu wenig Hydrauliköl in der Maschine.	Lassen Sie die Maschine vor Arbeitsbeginn einige Minuten laufen. Fügen Sie Hydrauliköl hinzu.
Der Klotz wird nicht gespalten.	Die Spaltklinge wurde auf die falsche Höhe eingestellt.	Stellen Sie die Spaltklinge auf die richtige Höhe ein.
	An der Spaltstelle befindet sich ein großer Ast.	Stoppen Sie die Maschine, öffnen Sie den Spaltschutz, drehen Sie das Holz, schließen Sie den Spaltschutz und beginnen Sie die Spaltung.
	Der Klotz hat einen Durchmesser von über 37 cm. Der Öldruck ist zu niedrig.	Der größte Sägedurchmesser beträgt 37 cm. Prüfen Sie das Hydrauliksystem.
Das Öl wird erwärmt.	Zu wenig Öl. Auf den Zylinderboden und das Hydrauliksystem trifft immer ein Druckhieb auf, wenn der Zylinder die Spaltbewegung durchführt.	Öl hinzufügen. Stellen Sie das Spaltgerät und die Schlaglänge des Zylinders laut den Instruktionen ein. Prüfen Sie die Ölpumpe.
Der Klotz wird beim Spalten angehoben.	Krummes oder astiges Holz.	Prüfen Sie die Schlaglänge des Kolbens.
Der Elektromotor startet nicht.	Die Not-Austaste wurde durchgedrückt. Der Motorschutz wurde ausgelöst. Die Sicherung ist durchgebrannt.	Ziehen Sie die Not-Aus-Taste heraus. Drücken Sie die RESET Taste ein. Wechseln Sie die Sicherung.
Der Elektromotor dreht sich in die falsche Richtung.	Zweiphasenführung falsch angeschlossen.	Wechseln Sie den Ort der Zweiphasenleitung in der Steckdose. Überlassen Sie die Arbeit einem Fachmann!
Dass Laufband des Förderers läuft schief.	Die Einstellung wurde aufgehoben.	Stellen Sie die obere Rolle des Förderers laut den Instruktionen ein.
Das Holz bleibt an der Spaltklinge hängen.	Die Schlaglänge ist falsch. Die Spaltklinge ist stumpf.	Stellen Sie die Schlaglänge ein. Schleifen Sie die Klinge.
Das Holz stößt an das Laufband des Förderers.	Der Förderer befindet sich in einer zu steilen Stellung.	Senken Sie den Förderer etwas ab.
Die Spaltbewegung stoppt nicht, obwohl das Schutzgitter geöffnet wird.	Die Einstellung des Verschlussgerätes wurde aufgehoben oder das Verschlussgerät ist kaputt.	Stellen Sie Verschlussgerät ein oder wechseln Sie das fehlerhafte Teil aus.

7.8 Japa 375 Technische Spezifikation

Sägen.....	Kettensäge mit Hydraulikantrieb
Klingenflansch	15" / 1,3mm
Sägekette	64 Glieder/ 0.325"/1.3 mm
Der größte Sägedurchmesser	370 mm
Die größte Spalllänge.....	520 mm
Anzahl der Schieber	1 St.
Eigenes Hydrauliksystem	Ja
Elektromotor/ Sicherung.....	7,5 kW / 3 x 20A
Spalkkraft/Zylinderdurchmesser.....	15" / 50 mm
Spalkkraft/Zylinderdurchmesser.....	8 t / 60 mm
Klinge zum Spalten in 4 Teile	Standard
Klinge zum Spalten in 6 Teile (als Standard, Pro).....	Wählbar, Basic und Expert
Hydrauliköltank.....	40 Liter
Sägekettenöltank	3 Liter
Länge des Förderers.....	4,2 m
Breite des Fördererlaufbands.....	300 mm
Gewicht der Maschine.....	370 mm
Größte Höhe in der Arbeitsposition	3240 mm
Größte Höhe in der Transportposition.....	3240 mm
Größte Breite in der Arbeitsposition	3240 mm
Größte Breite in der Transportposition	3240 mm
Größte Tiefe	3240 mm

